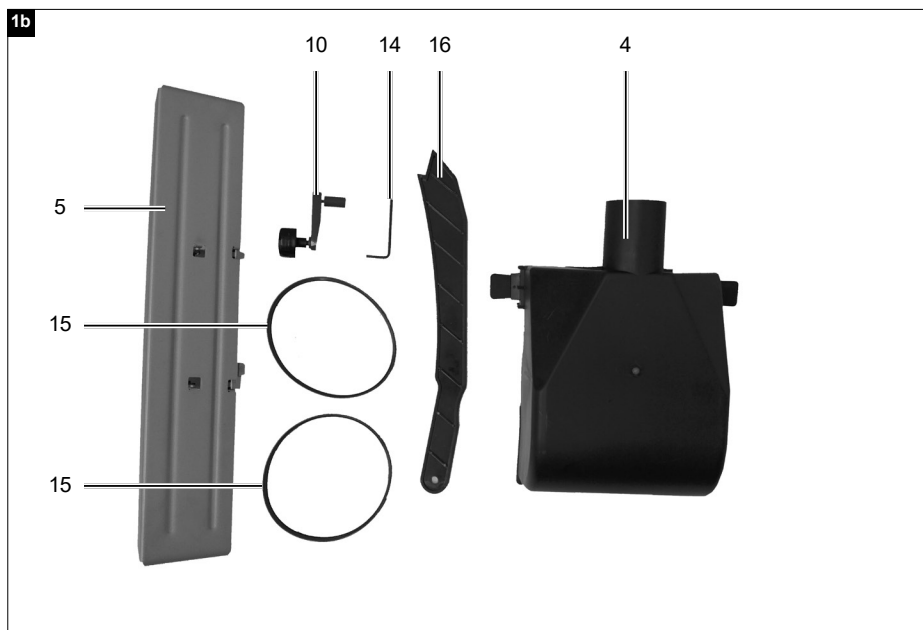
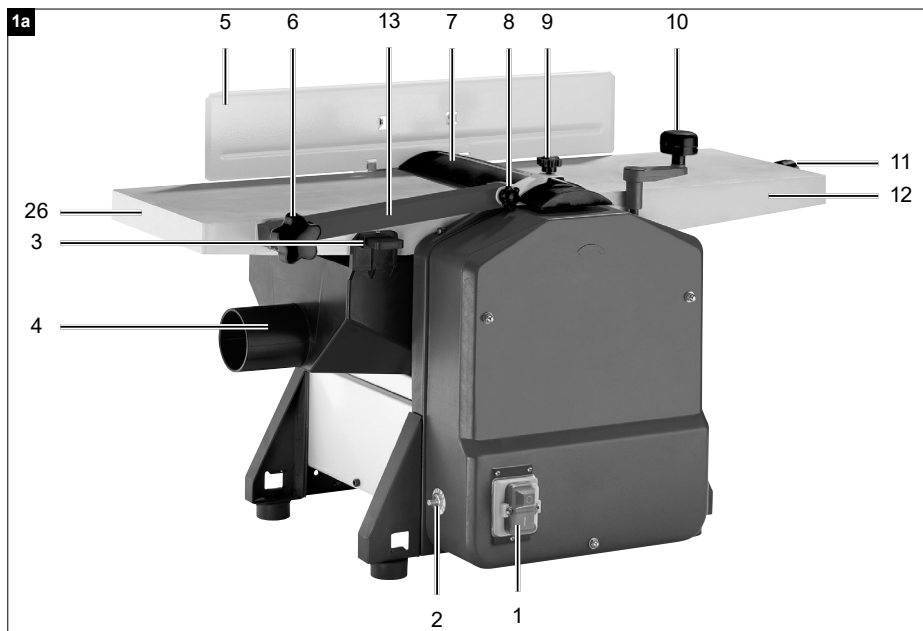


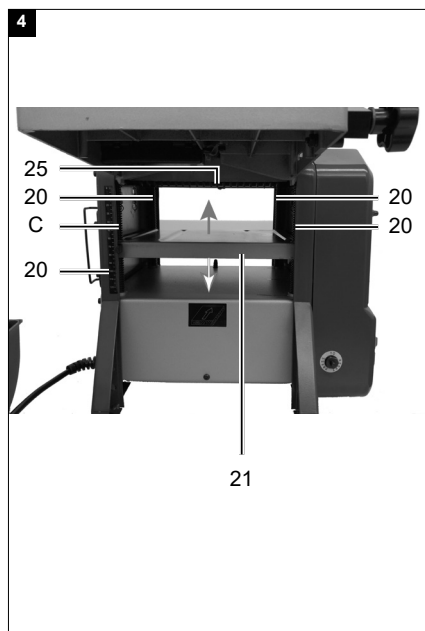
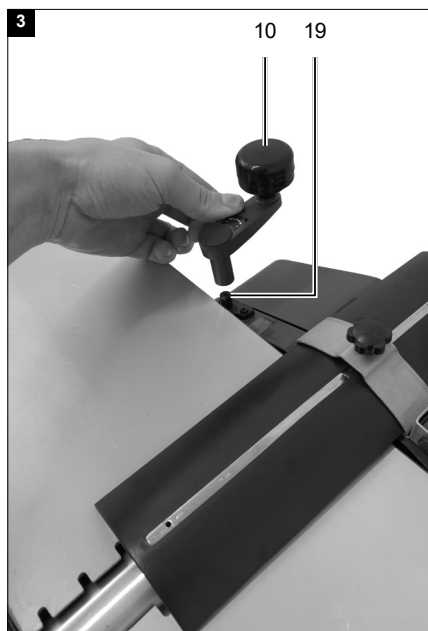
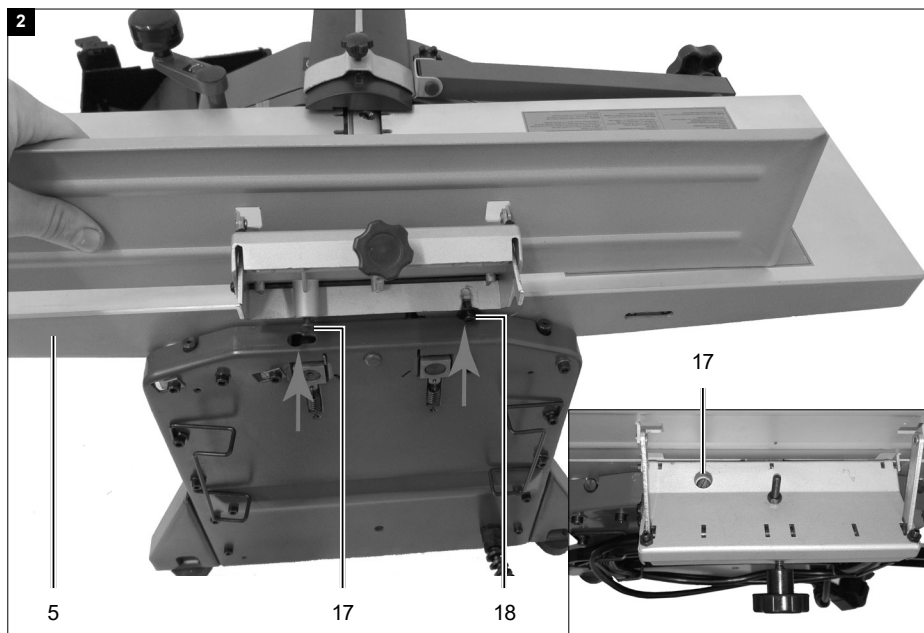
Art.Nr.
5802201986
AusgabeNr.
5802201986_0401
Rev.Nr.
02/05/2022

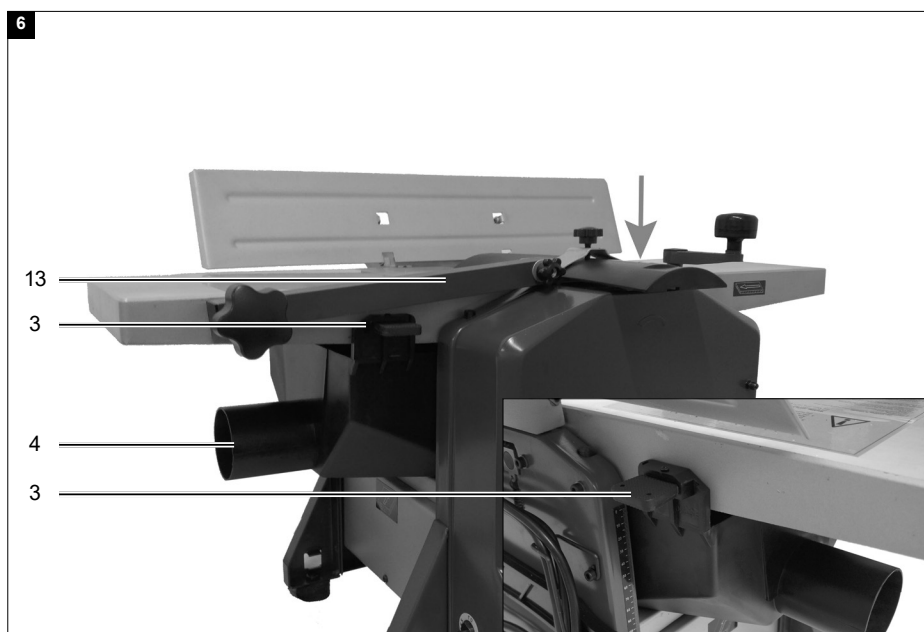
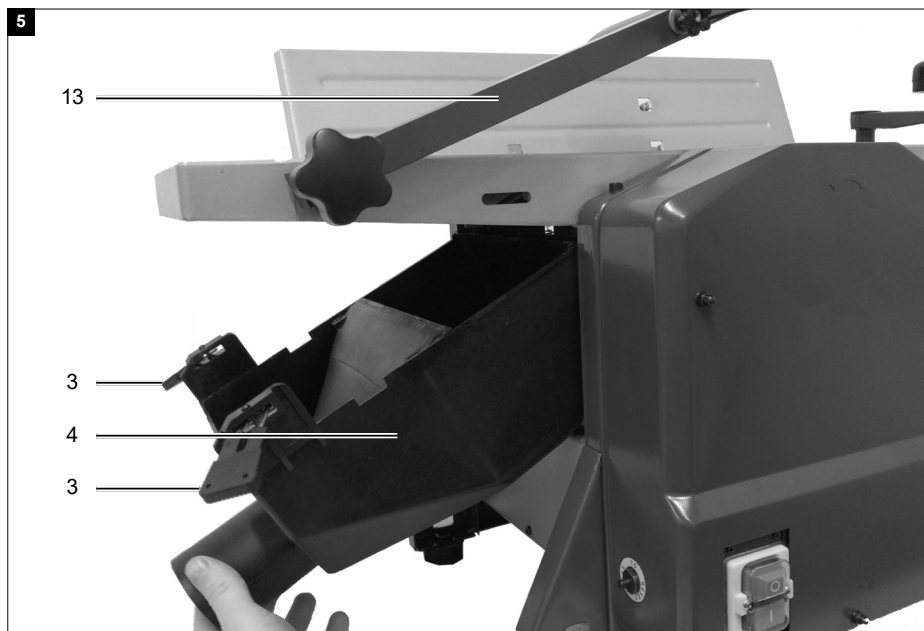


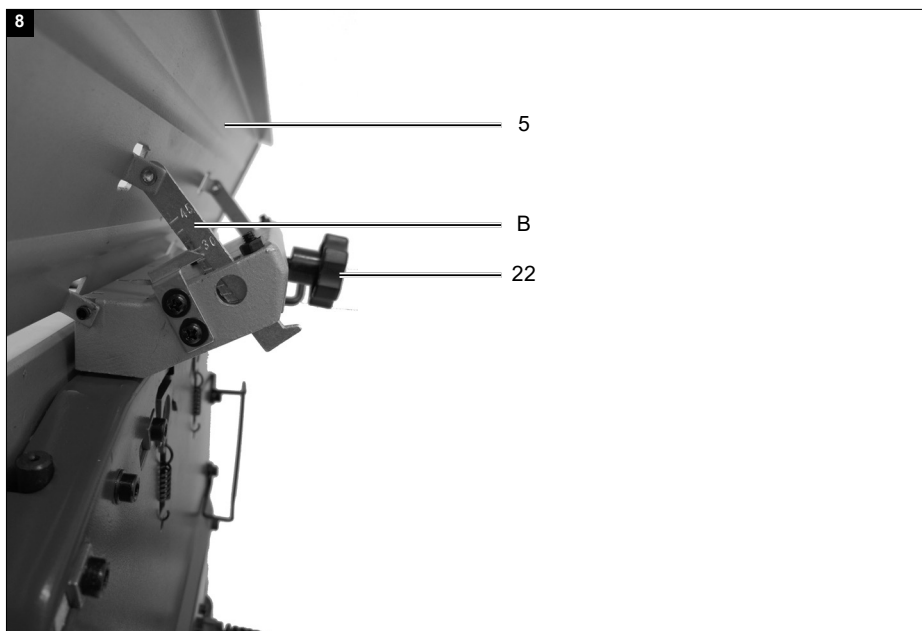
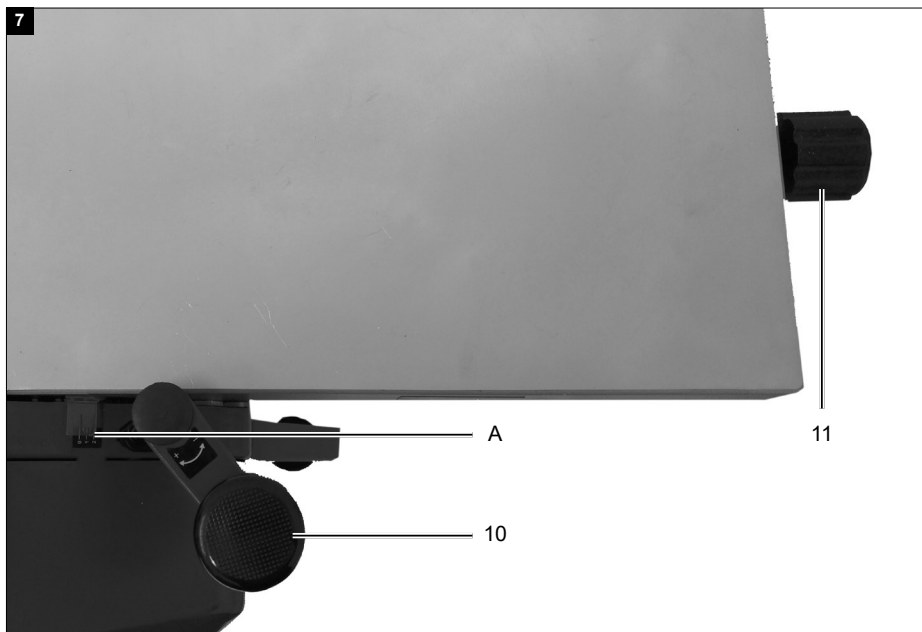
THM850

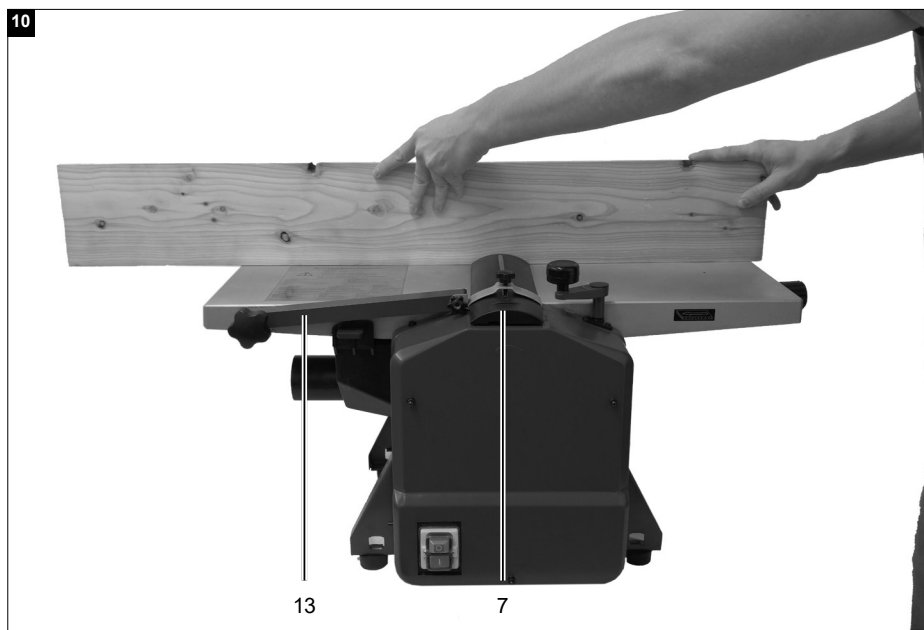
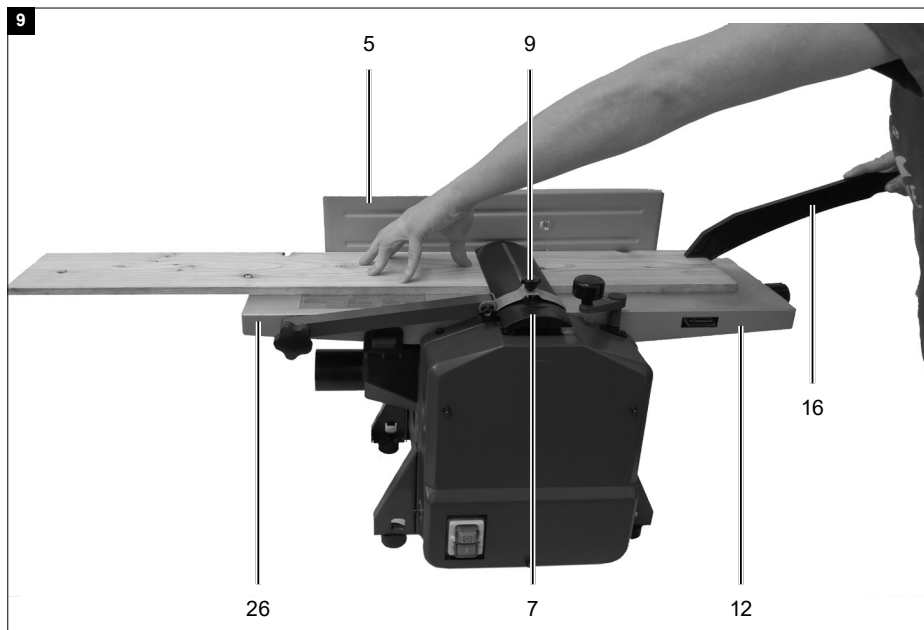
DE	Abricht- /Dickenhobelmaschine Originalbetriebsanleitung	10
GB	Planer / Thicknesser Translation of original instruction manual	44



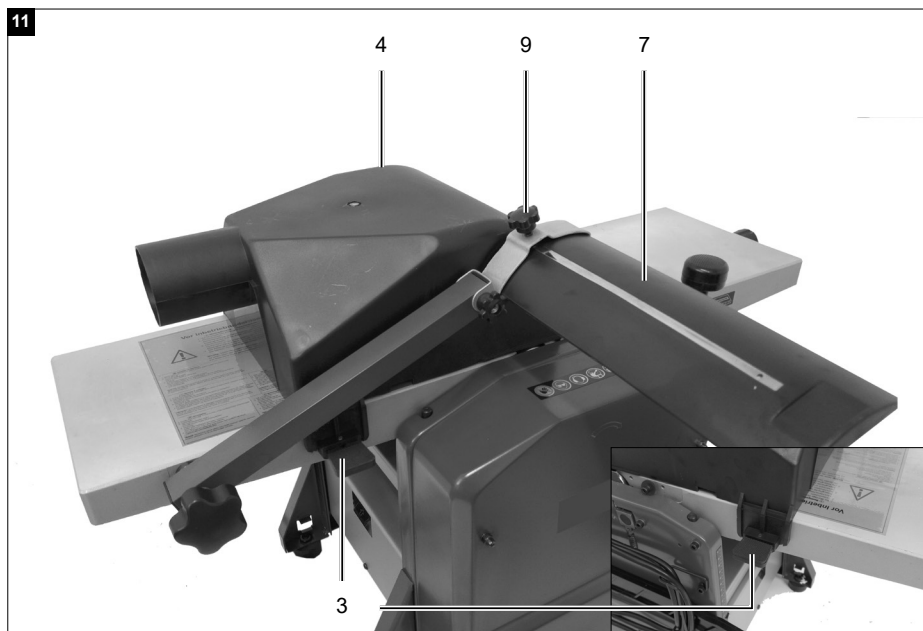




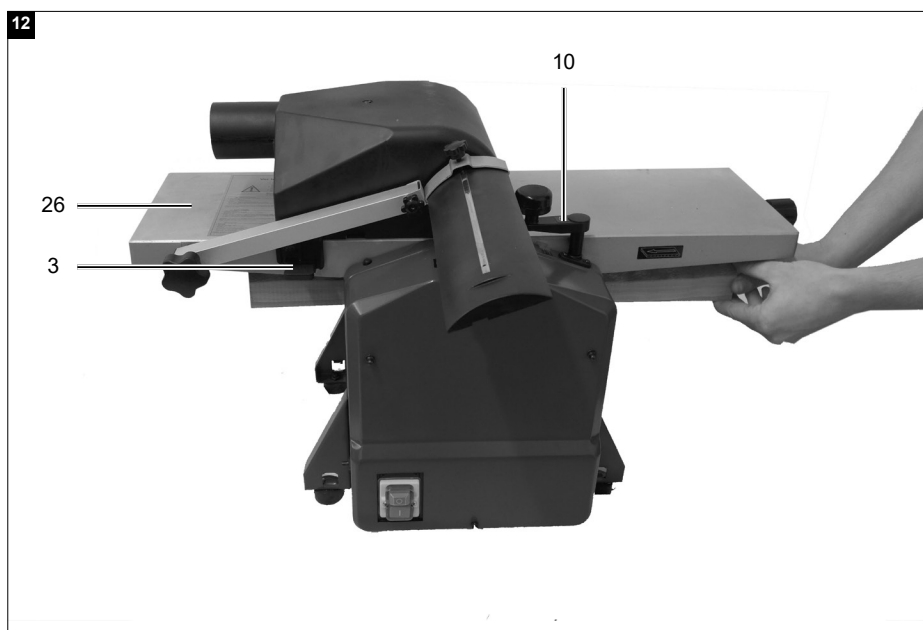




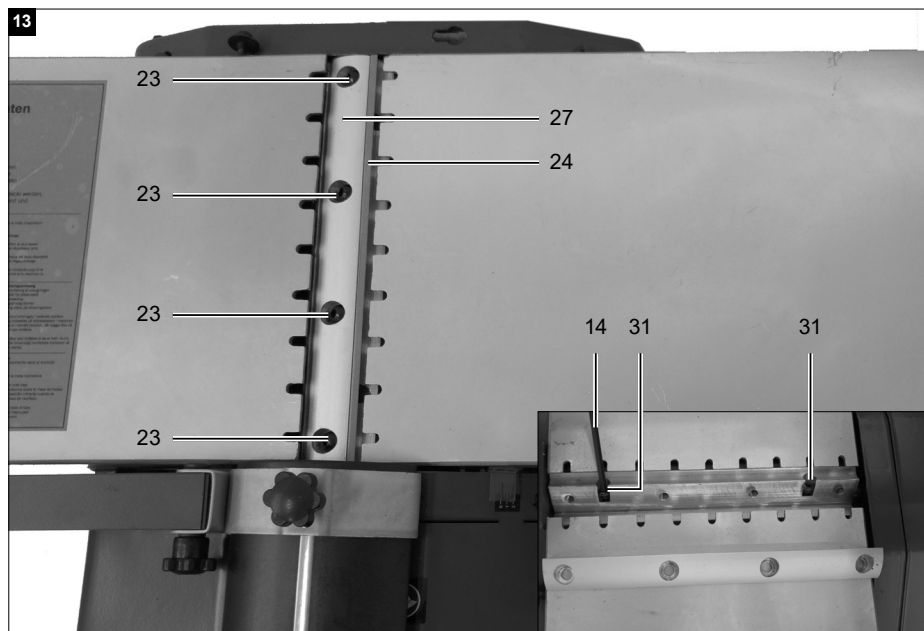
11



12

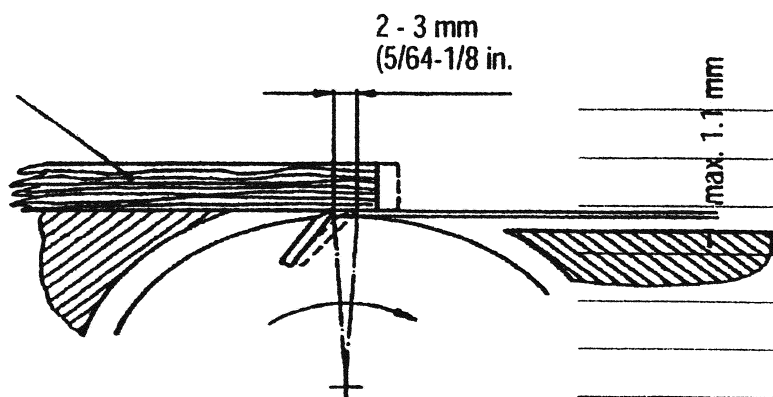


13

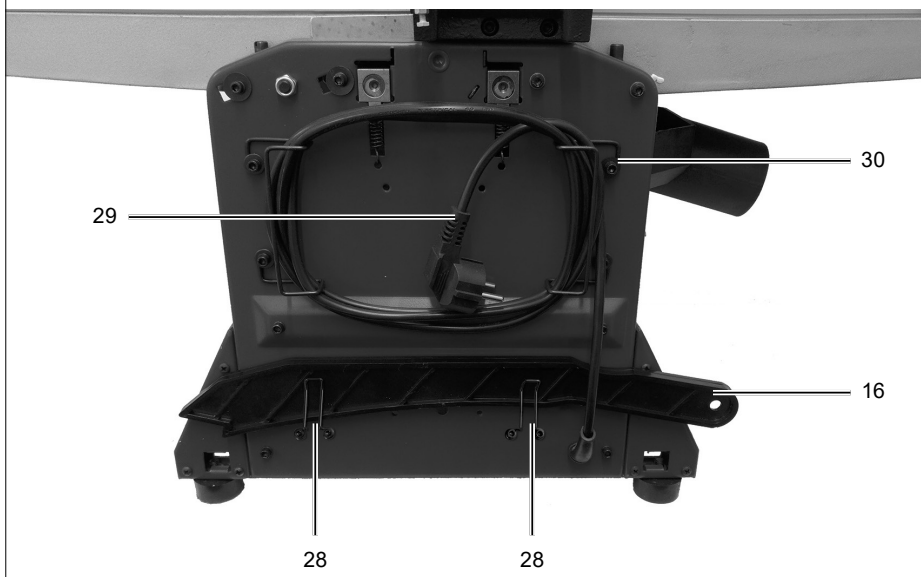


14

Lineal
Ruler
Règle
Righello
Liniaal
Regla



15



Erklärung der Symbole auf dem Gerät

Die Verwendung von Symbolen in diesem Handbuch soll Ihre Aufmerksamkeit auf mögliche Risiken lenken. Die Sicherheitssymbole und Erklärungen, die diese begleiten, müssen genau verstanden werden. Die Warnungen selbst beseitigen keine Risiken und können korrekte Maßnahmen zum Verhüten von Unfällen nicht ersetzen.

	Vor Inbetriebnahme Bedienungsanleitung und Sicherheitshinweise lesen und beachten!
	Tragen Sie einen Gehörschutz.
	Tragen Sie eine Staubschutzmaske. Beim Bearbeiten von Holz und anderer Materialien kann gesundheitsschädlicher Staub entstehen. Asbesthaltiges Material darf nicht bearbeitet werden!
	Tragen Sie eine Schutzbrille. Während der Arbeit entstehende Funken oder aus dem Gerät heraustretende Splitter, Späne und Stäube können Sichtverlust bewirken.
	WARNUNG! Verletzungsgefahr! Nicht in das laufende Hobelmesser greifen.
 OFF   ON	Überlastschalter

Inhaltsverzeichnis:

Seite:

1.	Einleitung.....	6
2.	Gerätebeschreibung	7
3.	Lieferumfang	7
4.	Bestimmungsgemäße Verwendung	8
5.	Sicherheitshinweise.....	9
6.	Zusätzliche Sicherheitshinweise	19
7.	Technische Daten.....	23
8.	Auspacken.....	23
9.	Aufbau	24
10.	Inbetriebnahme	25
11.	Arbeitshinweise	28
12.	Reinigung, Lagerung und Wartung	29
13.	Entsorgung und Wiederverwertung.....	30
14.	Störungsabhilfe	32

1. Einleitung

Hersteller:

Schepbach GmbH
Günzburger Str. 69
D - 89335 Ichenhausen

Verehrter Kunde,

Wir wünschen Ihnen viel Freude und Erfolg beim Arbeiten mit Ihrem neuen Gerät.

Hinweis:

Der Hersteller dieses Gerätes haftet nach dem geltenden Produkthaftungsgesetz nicht für Schäden, die an diesem Gerät oder durch dieses Gerät entstehen bei:

- unsachgemäßer Behandlung,
- Nichtbeachtung der Bedienungsanweisung,
- Reparaturen durch Dritte, nicht autorisierte Fachkräfte,
- Einbau und Austausch von nicht originalen Ersatzteilen,
- nicht bestimmungsgemäßer Verwendung,
- Ausfällen der elektrischen Anlage bei Nichtbeachtung der elektrischen Vorschriften und VDE-Bestimmungen 0100, DIN 57113 / VDE0113.

Beachten Sie:

Lesen Sie vor der Montage und vor Inbetriebnahme den gesamten Text der Bedienungsanleitung durch.

Diese Bedienungsanleitung soll es Ihnen erleichtern, Ihr Elektrowerkzeug kennenzulernen und dessen bestimmungsgemäßen Einsatzmöglichkeiten zu nutzen.

Die Bedienungsanleitung enthält wichtige Hinweise, wie Sie mit dem Elektrowerkzeug sicher, fachgerecht und wirtschaftlich arbeiten, und wie Sie Gefahren vermeiden, Reparaturkosten sparen, Ausfallzeiten verringern und die Zuverlässigkeit und Lebensdauer des Elektrowerkzeugs erhöhen.

Zusätzlich zu den Sicherheitsbestimmungen dieser Bedienungsanleitung müssen Sie unbedingt die für den Betrieb des Elektrowerkzeugs geltenden Vorschriften Ihres Landes beachten.

Bewahren Sie die Bedienungsanleitung, in einer Plastikhülle geschützt vor Schmutz und Feuchtigkeit, bei dem Elektrowerkzeug auf. Sie muss von jeder Bedienungsperson vor Aufnahme der Arbeit gelesen und sorgfältig beachtet werden. An dem Elektrowerkzeug dürfen nur Personen arbeiten, die im Gebrauch des Elektrowerkzeugs unterwiesen und über die damit verbundenen Gefahren unterrichtet sind. Das geforderte Mindestalter ist einzuhalten.

Neben den in dieser Bedienungsanleitung enthaltenen Sicherheitshinweisen und den besonderen Vorschriften Ihres Landes sind die für den Betrieb von baugleichen Maschinen allgemein anerkannten technischen Regeln zu beachten.

Wir übernehmen keine Haftung für Unfälle oder Schäden, die durch Nichtbeachten dieser Anleitung und den Sicherheitshinweisen entstehen.

2. Gerätebeschreibung (Abb. 1-19)

1. Ein-/Ausschalter
2. Überlastschalter
3. Schaltstößel
4. Spanabsaugung
5. Parallelanschlag
6. Sterngriffmutter M8
7. Hobelmesserabdeckung
8. Sterngriffmutter M6
9. Klemmschraube
10. Handkurbel
11. Zustellschraube
12. Vorschubtisch
13. Hobelmesserabdeckung kpl.
14. Innensechskantschlüssel
15. Rippenriemen
16. Schiebestock

17. Arretierbolzen
18. Innensechskantschraube
19. Spindel
20. Gewindespindel
21. Dickenhobeltisch
22. Sterngriffmutter
23. Spannschraube
24. Hobelmesser
25. Anti-Rückschlagklauen
26. Abnehmtisch
27. Messerbalken
28. Schiebestockhalter
29. Netzkabel
30. Kabelhalter
31. Einstellschraube

- A. Skala (Zustellung)
- B. Skala (Parallelanschlag)
- C. Skala (Dickenhobel)

3. Lieferumfang (Abb. 1a/b)

- Öffnen Sie die Verpackung und nehmen Sie das Gerät vorsichtig heraus.
- Entfernen Sie das Verpackungsmaterial sowie Verpackungs-/ und Transportsicherungen (falls vorhanden).
- Überprüfen Sie, ob der Lieferumfang vollständig ist.
- Kontrollieren Sie das Gerät und die Zubehörteile auf Transportschäden.
- Bewahren Sie die Verpackung nach Möglichkeit bis zum Ablauf der Garantiezeit auf.

Abricht und Dickenhobelmaschine 1x
 Schiebestock 1x
 Ersatz - Rippenriemen 2x
 Innensechskantschlüssel 1x
 Handkurbel
 Parallelanschlag 1x
 Spanabsaugung 1x
 Bedienungsanleitung 1x

ACHTUNG!

Gerät und Verpackungsmaterialien sind kein Kinderspielzeug! Kinder dürfen nicht mit Kunststoffbeuteln, Folien und Kleinteilen spielen! Es besteht Verschluckungs- und Erstickungsgefahr!

4. Bestimmungsgemäße Verwendung

Die Dicken-/Abrichtmaschine dient zum Abrichten- und Dickenhobeln von gesähtem Schnittholz aller Art, mit quadratischer, rechteckiger oder abgeschrägter Form.

Die Maschine darf nur nach ihrer Bestimmung verwendet werden.

⚠ WARNUNG!

Folgende Arbeiten dürfen nicht durchgeführt werden:

- Einsetzarbeiten (d.h. jegliche Bearbeitung, die nicht über die gesamte Werkstücklänge geht)
- Vertiefungen, Zapfen oder Aussparungen
- Hobeln von stark gekrümmtem Holz, bei dem ein nicht ausreichender Kontakt mit dem Aufgabetisch besteht.

⚠ Es ist strengstens untersagt, die an der Maschine befindlichen Schutzeinrichtungen zu demontieren, abzuändern oder Zweck zu entfremden oder fremde Schutzeinrichtungen anzubringen.

Die Brückenschutzvorrichtung darf während der Bearbeitung nicht entfernt werden. Der nicht benutzte Teil der Messerwelle muss abgedeckt werden.

Anforderungen an den Bediener

Das Gerät darf nur von Personen bedient und gewartet werden, die damit vertraut und über die Gefahren unterrichtet sind.

Lassen Sie niemals Kinder mit dem Gerät arbeiten.

Lassen Sie niemals Erwachsene ohne ordnungsgemäße Einweisung mit dem Gerät arbeiten.

Der Bediener muss vor Gebrauch des Gerätes aufmerksam die Bedienungsanleitung gelesen und verstanden haben.

Qualifikation: Außer einer ausführlichen Einweisung durch eine sachkundige Person ist keine spezielle Qualifikation für den Gebrauch des Gerätes notwendig.

Mindestalter: Das Gerät darf nur von Personen betrieben werden, die das 18. Lebensjahr vollendet haben. Eine Ausnahme stellt die Benutzung als Jugendlicher dar, wenn die Benutzung im Zuge einer Berufsausbildung zur Erreichung der Fertigkeit unter Aufsicht eines Ausbilders erfolgt. Örtliche Bestimmungen können das Mindestalter des Benutzers festlegen.

Schulung: Die Benutzung des Gerätes bedarf lediglich einer entsprechenden Unterweisung durch eine sachkundige Person bzw. die Bedienungsanleitung. Eine spezielle Schulung ist nicht notwendig.

Die Maschine darf nur nach ihrer Bestimmung verwendet werden. Jede weitere darüber hinausgehende Verwendung ist nicht bestimmungsgemäß.

Für daraus hervorgerufene Schäden oder Verletzungen aller Art haftet der Benutzer/Bediener und nicht der Hersteller.

Bitte beachten Sie, dass unsere Geräte bestimmungsgemäß nicht für den gewerblichen, handwerklichen oder industriellen Einsatz konstruiert wurden. Wir übernehmen keine Gewährleistung, wenn das Gerät in Gewerbe-, Handwerks- oder Industriebetrieben sowie bei gleichzusetzenden Tätigkeiten eingesetzt wird.

5. Sicherheitshinweise

Allgemeine Sicherheitshinweise

Achtung! Beim Gebrauch von Elektrowerkzeugen sind zum Schutz gegen elektrischen Schlag, Verletzungs- und Brandgefahr folgende grundsätzliche Sicherheitsmaßnahmen zu beachten.

Lesen Sie alle diese Hinweise, bevor Sie dieses Elektrowerkzeug benutzen, und bewahren Sie die Sicherheitshinweise gut auf.

Sicheres Arbeiten

- 1 Halten Sie Ihren Arbeitsbereich in Ordnung
 - Unordnung im Arbeitsbereich kann Unfälle zur Folge haben.
- 2 Berücksichtigen Sie Umgebungseinflüsse
 - Setzen Sie Elektrowerkzeuge nicht dem Regen aus.
 - Benützen Sie Elektrowerkzeuge nicht in feuchter oder nasser Umgebung.
 - Sorgen Sie für gute Beleuchtung des Arbeitsbereichs.
 - Benutzen Sie Elektrowerkzeuge nicht, wo Brand- oder Explosionsgefahr besteht.
- 3 Schützen Sie sich vor elektrischem Schlag
 - Vermeiden Sie Körperberührung mit geerdeten Teilen (z. B. Rohren, Radiatoren, Elektroherden, Kühlgeräten).
- 4 Halten Sie andere Personen fern
 - Lassen Sie andere Personen, insbesondere Kinder, nicht das Elektrowerkzeug oder das Kabel berühren. Halten Sie sie von Ihrem Arbeitsbereich fern.
- 5 Bewahren Sie unbenutzte Elektrowerkzeuge sicher auf
 - Unbenutzte Elektrowerkzeuge sollten an einem trockenen, hochgelegenen oder abgeschlossenen Ort, außerhalb der Reichweite von Kindern, abgelegt werden.
- 6 Überlasten Sie Ihr Elektrowerkzeug nicht
 - Sie arbeiten besser und sicherer im angegebenen Leistungsbereich.

- 7 Benutzen Sie das richtige Elektrowerkzeug
 - Verwenden Sie keine leistungsschwachen Maschinen für schwere Arbeiten.
 - Benutzen Sie das Elektrowerkzeug nicht für solche Zwecke, für die es nicht vorgesehen ist.

Benutzen Sie zum Beispiel keine Handkreissäge zum Schneiden von Baumstäben oder Holzscheiten.
- 8 Tragen Sie geeignete Kleidung
 - Tragen Sie keine weite Kleidung oder Schmuck, sie könnten von beweglichen Teilen erfasst werden.
 - Bei Arbeiten im Freien ist rutschfestes Schuhwerk empfehlenswert.
 - Tragen Sie bei langen Haaren ein Haarnetz.
- 9 Benutzen Sie Schutzausrüstung
 - Tragen Sie eine Schutzbrille.
 - Verwenden Sie bei stauberzeugenden Arbeiten eine Atemmaske.
- 10 Schließen Sie die Staubabsaug-Einrichtung an
 - Falls Anschlüsse zur Staubabsaugung und Auffangeinrichtung vorhanden sind, überzeugen Sie sich, dass diese angeschlossen und richtig benutzt werden.
- 11 Verwenden Sie das Kabel nicht für Zwecke, für die es nicht bestimmt ist
 - Benützen Sie das Kabel nicht, um den Stecker aus der Steckdose zu ziehen. Schützen Sie das Kabel vor Hitze, Öl und scharfen Kanten.
- 12 Sichern Sie das Werkstück
 - Benützen Sie Spannvorrichtungen oder einen Schraubstock, um das Werkstück festzuhalten. Es ist damit sicherer gehalten als mit Ihrer Hand.
- 13 Vermeiden Sie abnormale Körperhaltung
 - Sorgen Sie für sicheren Stand und halten Sie jederzeit das Gleichgewicht.
- 14 Pflegen Sie Ihre Werkzeuge mit Sorgfalt
 - Halten Sie die Schneidwerkzeuge scharf und sauber, um besser und sicherer arbeiten zu können.

- Befolgen Sie die Hinweise zur Schmierung und zum Werkzeugwechsel.
 - Kontrollieren Sie regelmäßig die Anschlussleitung des Elektrowerkzeugs und lassen Sie diese bei Beschädigung von einem anerkannten Fachmann erneuern.
 - Kontrollieren Sie Verlängerungsleitungen regelmäßig und ersetzen Sie diese, wenn sie beschädigt sind.
 - Halten Sie Handgriffe trocken, sauber und frei von Öl und Fett.
- 15 Ziehen Sie den Stecker aus der Steckdose
- Bei Nichtgebrauch des Elektrowerkzeugs, vor der Wartung und beim Wechsel von Werkzeugen wie z. B. Sägeblatt, Bohrer, Fräser.
 - Wenn die Hobelwelle beim Arbeiten durch eine zu große Vorschubkraft oder Klemmen des Werkstückes blockiert, schalten Sie das Gerät aus und trennen Sie es vom Netz. Entfernen Sie das Werkstück und stellen Sie sicher, dass die Hobelwelle frei läuft. Schalten Sie das Gerät ein, und führen Sie den Arbeitsschritt erneut mit reduzierter Vorschubkraft durch.
- 16 Lassen Sie keine Werkzeugschlüssel stecken
- Überprüfen Sie vor dem Einschalten, dass Schlüssel und Einstellwerkzeuge entfernt sind.
- 17 Vermeiden Sie unbeabsichtigten Anlauf
- Vergewissern Sie sich, dass der Schalter beim Einstecken des Steckers in die Steckdose ausgeschaltet ist.
- 18 Benutzen Sie Verlängerungskabel für den Außenbereich
- Verwenden Sie im Freien nur dafür zugelassene und entsprechend gekennzeichnete Verlängerungskabel.
- 19 Seien Sie aufmerksam
- Achten Sie darauf, was Sie tun. Gehen Sie mit Vernunft an die Arbeit. Benutzen Sie das Elektrowerkzeug nicht, wenn Sie unkonzentriert sind.
- 20 Überprüfen Sie das Elektrowerkzeug auf eventuelle Beschädigungen
- Vor weiterem Gebrauch des Elektrowerkzeugs müssen Schutzvorrichtungen oder leicht beschädigte Teile sorgfältig auf ihre einwandfreie und bestimmungsgemäße Funktion untersucht werden.

- Überprüfen Sie, ob die beweglichen Teile einwandfrei funktionieren und nicht klemmen oder ob Teile beschädigt sind. Sämtliche Teile müssen richtig montiert sein und alle Bedingungen erfüllen, um den einwandfreien Betrieb des Elektrowerkzeugs zu gewährleisten.
- Beschädigte Schutzvorrichtungen und Teile müssen bestimmungsgemäß durch eine anerkannte Fachwerkstatt repariert oder ausgewechselt werden, soweit nichts anderes in der Gebrauchsanweisung angegeben ist.
- Beschädigte Schalter müssen bei einer Kundendienstwerkstatt ersetzt werden.
- Benutzen Sie keine Elektrowerkzeuge, bei denen sich der Schalter nicht ein- und ausschalten lässt.

21 ACHTUNG!

- Der Gebrauch anderer Einsatzwerkzeuge und anderen Zubehörs kann eine Verletzungsgefahr für Sie bedeuten.

22 Lassen Sie Ihr Elektrowerkzeug durch eine Elektrofachkraft reparieren

- Dieses Elektrowerkzeug entspricht den einschlägigen Sicherheitsbestimmungen. Reparaturen dürfen nur von einer Elektrofachkraft ausgeführt werden, indem Originalersatzteile verwendet werden; anderenfalls können Unfälle für den Benutzer entstehen.

Dieses Gerät ist nicht dafür bestimmt, durch Personen (einschließlich Kinder) mit eingeschränkten physischen, sensorischen oder geistigen Fähigkeiten oder mangels Erfahrung und/oder mangels Wissen benutzt zu werden.

Kinder sollten beaufsichtigt werden, um sicherzustellen, dass sie nicht mit dem Gerät spielen.

SPEZIELLE SICHERHEITSHINWEISE

- Verwenden Sie keine stumpfen Messer. Rückschlaggefahr!
- Der Schneideblock muss vollständig abgedeckt sein.
- Verwenden Sie zum Hobeln von kurzen Werkstücken einen Schiebstock.

- Zum Hobeln von schmalen Werkstücken sollten Sie zusätzliche Sicherheitsvorkehrungen treffen. Der Einsatz von Querdruckvorrichtungen und Federabdeckungen könnte notwendig sein, um ein sicheres Arbeiten zu garantieren.
- Das Gerät eignet sich nicht zum Schneiden von Ausfaltungen.
- Die Rückschlagsicherung und die Vorschubwalze müssen regelmäßig überprüft werden.
- Geräte, die mit einem Spanabzug und Abzugshauben ausgestattet sind, sollten an die entsprechenden Geräte angeschlossen werden. Die Materialart kann die Staubentwicklung ungünstig beeinflussen.
- Das Gerät eignet sich ausschließlich zum Schneiden von Holz und ähnlichen Materialien.
- Wenn das Messer zu 5 % verschlissen ist, muss es ausgewechselt werden.
- Ein fehlender Schiebestock kann zu Gefahren führen. Der Schiebestock sollte bei Nichtgebrauch immer an der Maschine aufbewahrt werden.
- Wenn kleine Werkstücke von Hand eingeführt werden, besteht erhöhte Verletzungsgefahr. Herstellerempfehlungen zum Einsatz eines Schiebestock müssen beachtet werden.
- Eine falsche Ausrichtung von Schutzabdeckungen, Vorschubtisch oder Gitter kann zu unkontrollierbaren Situationen führen.
- Beschädigte oder verschmutzte Werkstücke bergen Gefahren. Metallteile oder splitterndes Material darf mit diesem Gerät nicht bearbeitet werden. **Verletzungsgefahr!**
- Platzieren Sie lange Werkstücke zum Schneiden auf dem Rolltisch oder einer anderen Abstützvorrichtung. Ansonsten könnten Sie die Kontrolle über das Werkstück verlieren.
- Die Maschine eignet sich nur zum Hobeln und Dickenhobeln
- Wenn Sie an der Maschine arbeiten sollten Sie immer angemessene Schutzkleidung tragen:
 - einen Gehörschutz zum Schutz vor Gehörschäden,
 - einen Atemschutz um dem Einatmen gefährlicher Staubpartikel vorzubeugen,

- Schutzhandschuhe beim Handhaben der Messerwelle und von rauen Werkstoffen zur Verringerung des Risikos von Verletzungen durch scharfen Kanten,
- eine Schutzbrille um Augenverletzungen durch herumfliegende Teilchen zu vermeiden.
- Die folgenden Situationen sollten unter allen Umständen vermieden werden: vorzeitige Unterbrechung des Hobelvorgangs (Hobelschnitte, die nicht die gesamte Länge des Werkstückes umfassen; das Hobeln von unebenen Holzteilen, die nicht gleichmäßig auf dem Vorschubtisch aufliegen).
- Achtung! Wenn der Hauptnetzanschluss einen schlechten Zustand aufweist, besteht beim Anschalten des Gerätes die Gefahr von Kurzschlüssen. Davon können auch andere Funktionen betroffen sein (z.B. das Aufleuchten von Kontrollleuchten). Sollten am Hauptnetzanschluss Störungen auftreten, wenden Sie sich bitte an Ihren lokalen Stromanbieter für Abhilfe und Informationen.

Restrisiken

Trotz bestimmungsgemäßer Verwendung können bestimmte Restrisikofaktoren nicht vollständig ausgeräumt werden. Bedingt durch den erforderlichen Arbeitsverlauf können folgende Verletzungen auftreten:

- **⚠️ WARNUNG! Verletzungsgefahr** der Finger und Hände durch das Berühren der Messerwelle an nicht abgedeckten Bereichen, beim Werkzeugwechsel, außerdem können diese durch das Öffnen der Schutzabdeckung gequetscht werden.
- Augenverletzungen
- an der Einschub- und Auslassöffnung
- durch gefährlichen Rückschlag
- Gefährdung durch Strom, wenn die Elektroleitungen nicht richtig angeschlossen worden sind.
- beim Betrieb ohne Absaugung bzw. Spänesack, kann gesundheitsschädlicher Holzstaub entstehen.
- durch wegschleudernde Teile

- Durch im Werkstück enthaltene Metallteile können die Messer stumpf bzw. zerstört werden.
- Lungenschäden, falls keine geeignete Staubschutzmaske getragen wird.

⚠ WARNUNG! Gehörschädigungen!

Längerer Aufenthalt in unmittelbarer Nähe des laufenden Geräts kann zu Gehörschädigungen führen. **Gehörschutz tragen!**

Trotz dem Beachten der Betriebsanleitung können auch nicht offensichtliche Restrisiken bestehen.

Vorsicht! Dieses Gerät erzeugt während des Betriebs ein elektromagnetisches Feld. Dieses Feld kann unter bestimmten Umständen aktive oder passive medizinische Implantate beeinträchtigen.

Um die Gefahr von ernsthaften oder tödlichen Verletzungen zu verringern, empfehlen wir Personen mit medizinischen Implantaten ihren Arzt und den Hersteller vom medizinischen Implantat zu konsultieren, bevor das Gerät bedient wird.

Verhalten im Notfall

Leiten Sie die der Verletzung entsprechend notwendigen Erste Hilfe Maßnahmen ein und fordern Sie schnellst möglich qualifizierte ärztliche Hilfe an.

Bewahren Sie den Verletzten vor weiteren Schädigungen und stellen Sie diesen ruhig. Für einen eventuell eintretenden Unfall sollte immer ein Verbandskasten nach DIN 13164 am Arbeitsplatz griffbereit vorhanden sein. Dem Verbandskasten entnommenes Material ist sofort wieder aufzufüllen.

Wenn Sie Hilfe anfordern, machen Sie folgende Angaben:

1. Ort des Unfalls
2. Art des Unfalls
3. Zahl der Verletzten
4. Art der Verletzungen

6. Technische Daten

Technische Daten

Messeranzahl	2 Stück
Hobelwellen-Drehzahl	8000 1/min
Abmessungen	780 x 440 x 455 mm
Gewicht	21 kg

Technische Daten Abrichthobeln

max. Hobelbreite	204 mm
max. Spanabnahme	2 mm
Abrichtanschlag l x h	520 x 102 mm
Abrichtanschlag Schwenkbereich	90°–45°
Abrichttischgröße	737 x 210 mm

Technische Daten Dickenhobeln

max. Hobelbreite	204 mm
max. Hobeldicke	120 mm
max. Spanabnahme	2 mm
Dickentischgröße	350 x 204 mm

Antrieb

Motor	230V~ / 50 Hz
Aufnahmeleistung S1	1250 W

Technische Änderungen vorbehalten!

Geräusch

Die Geräuschwerte wurden entsprechend EN 61029 ermittelt.

Schalldruckpegel LpA	101 dB(A)
Unsicherheit KpA	3 dB
Schallleistungspegel LWA	114 dB(A)
Unsicherheit KWA	3 dB

Tragen Sie einen Gehörschutz.

Die Einwirkung von Lärm kann Hörverlust bewirken.

Beschränken Sie die Geräuscentwicklung und Vibration auf ein Minimum!

- Verwenden Sie nur einwandfreie Geräte.
- Warten und reinigen Sie das Gerät regelmäßig.
- Passen Sie Ihre Arbeitsweise dem Gerät an.
- Überlasten Sie das Gerät nicht.
- Lassen Sie das Gerät gegebenenfalls überprüfen.
- Schalten Sie das Gerät aus, wenn es nicht benutzt wird.

7. Vor Inbetriebnahme

Überprüfen Sie vor jedem Gebrauch:

- Ein- und Ausschalter inkl. Notausschalter (falls vorhanden) auf ordnungsgemäße Funktion
- **Verriegelte Schutzeinrichtungen (Abb. 1a - Pos. 3)** durch ein aufeinander folgendes Öffnen jeder trennenden Schutzeinrichtung um die Maschine auszuschalten und durch Prüfung, dass es unmöglich ist, die Maschine bei einer geöffneten Schutzeinrichtung einzuschalten
- **Bremse** bei Arbeitsbeginn die Maschine einschalten und auf Drehzahl kommen lassen. Schalten Sie nun die Maschine wieder aus. Der Motor muss innerhalb von 10 Sekunden zum stehen kommen. Andernfalls liegt ein Defekt vor.
- **Anti-Rückschlagklauen (Abb. 4 - Pos. 25)** mindestens einmal pro Arbeitsschicht durch Besichtigung, um festzustellen, dass sie sich in gutem Arbeitszustand befinden, z. B. keine Beschädigung der Berührungsfläche durch Stöße haben und dass die Anti-Rückschlagklauen (25) durch das Eigengewicht ungehindert zurückfallen;
- **Hobelmesser (Abb. 13 - Pos. 24)** auf Beschädigungen und richtigen Sitz.

Die Maschine darf nur benutzt werden, wenn alle diese Bedingungen eingehalten sind.

Verwenden Sie nur gut geschärfte und gewartete Messer. Nur für die Maschine konstruierte Messer verwenden.

Verwenden Sie zum Bearbeiten kurzer Werkstücke Schiebehölzer oder Schiebestöcke, die nicht defekt sind.

Schließen Sie die Maschine an eine Staub- oder Späneabsaugvorrichtung an.

Überprüfen Sie vor Beginn der Bearbeitung, dass der Anschlag festgeklemmt ist.

Überzeugen Sie sich, dass Sie jeder Zeit das Gleichgewicht halten können. Stellen Sie sich seitlich zur Maschine.

Halten Sie Ihre Hände bei laufender Maschine in sicherer Entfernung von der Schneidwalze und von der Stelle, an der die Späne ausgestoßen werden.

Erst mit dem Hobeln beginnen, wenn die Schneidwalze ihre erforderliche Drehzahl erreicht hat.

Außerdem darauf achten, dass das Werkstück keine Kabel, Seile, Schnüre oder ähnliches enthält. Bearbeiten Sie kein Holz, das zahlreiche Asteinschlüsse oder Astlöcher enthält.

Sichern Sie lange Werkstücke gegen Abkippen am Ende des Hobelvorganges. Verwenden Sie dazu z.B. Abrollständer oder ähnliche Vorrichtungen.

Es ist strengstens untersagt, Späne oder Splitter bei laufender Maschine zu entfernen.

Schalten Sie die Maschine bei einer Blockade sofort ab. Ziehen Sie den Netzstecker und entfernen Sie das verklemmte Werkstück.

Nach jedem Gebrauch die kleinste Schnittgröße einstellen, um der Verletzungsgefahr vorzubeugen.

⚠ ACHTUNG!

Die Maschine muss am Fußboden / Arbeitsplatte mit den geeigneten Schrauben / Schraubzwingen sicher befestigt werden, da Kippgefahr besteht.

- Überzeugen Sie sich vor dem Anschließen, dass die Daten auf dem Typenschild mit den Netzdaten übereinstimmen.

⚠ WARNUNG! Vor jeglichen Reinigungs-, Einstellungs-, Wartungs- oder Instandsetzungsarbeiten trennen Sie den Netzstecker von der Hauptstromversorgung!

- Überprüfen Sie regelmäßig, ob Messer (24) fest im Messerblock befestigt sind.
- Die Messer (24) dürfen am Messerblock maximal 1,1 mm überstehen.
- Prüfen Sie die Anti-Rückschlagklauen (25) auf einwandfreie Funktion.
- Tragen Sie immer einen Augenschutz.
- Schneiden Sie niemals Einbuchtungen, Zapfen oder Formen.
- Vor Inbetriebnahme müssen alle Abdeckungen und Sicherheitsvorrichtungen ordnungsgemäß montiert sein.
- Das Hobelmesser muß frei laufen können.

8. Montage

8.1 Parallelanschlag (Abb. 2)

- Drehen Sie den Arretierbolzen (17) im Uhrzeigersinn ein Stück heraus. (Der Bolzen sollte nicht raus fallen!)
- Setzen Sie nun den Arretierbolzen (17) des Parallelanschlags (5) in den dafür vorgesehenen Schlitz der Seitenwand ein.
- Schieben Sie nun den Parallelanschlag (5) so zur Seite, dass die Nut des Parallelanschlags (5) zur Schraube (18) abgesenkt werden kann.
- Ziehen Sie nun die Innensechskantschraube (18) mit dem mitgelieferten Innensechskantschlüssel (14) an.
- Ziehen Sie jetzt den Arretierbolzen (17) gegen den Uhrzeigersinn wieder an.

8.2 Handkurbel für Dickenhobelzustellung (Abb. 3)

- Die Handkurbel (10) zur Zustellung der Spantiefe wird nur auf die Spindel (19) aufgesteckt.

8.3 Spanabsaugung - Abrichthobeln (Abb. 4-6)

- Setzen Sie zur Montage die Hobelmesserabdeckung kpl. (13) in die oberste Position.
- Stellen Sie den Dickenhobeltisch (21) auf die niedrigste Position mit Hilfe der Handkurbel (10).
- Setzen Sie die Spanabsaugung (4) leicht schräg an der Maschine an und schieben diesen nach hinten. Dabei müssen die beiden Schaltstößel (3) nach außen hin gehalten werden.
- Verriegeln Sie nun die Spanabsaugung (4) mithilfe der Schaltstößel (3). **Achtung!** Maschine läuft nicht an, wenn die Schaltstößel (3) nicht richtig eingesteckt werden.
- Klappen Sie nun die Hobelmesserabdeckung komplett. (13) wieder nach unten.

8.4 Spanabsaugung - Dickenhobeln (Abb. 11)

- Der Parallelanschlag muss zum Dickenhobeln demontiert werden. Gehen Sie in umgekehrter Reihenfolge wie in Punkt 8.1 beschrieben vor.
- Schieben Sie die Hobelmesserabdeckung (7) nach ganz außen, so dass die Messerwalze komplett frei liegt.
- Halten Sie nun die Schaltstößel (3) wieder nach außen und setzen Sie nun die Spanabsaugung (4) auf die Hobelmaschine auf.
- Verriegeln Sie nun die Spanabsaugung (4) mit Hilfe der Schaltstößel (3). **Achtung!** Maschine läuft nicht an, wenn die Schaltstößel (3) nicht richtig eingesteckt werden.

9. Betrieb

⚠ ACHTUNG!: Die Dicken-/Abrichthobelmachine wurde speziell zum Hobeln von festem Holz konzipiert. Dazu werden hochlegierte Messer (24) eingesetzt. Beim Dickenhobeln muss die Kontaktfläche des Werkstückes flach sein. Werden größere oder schwerere Werkstücke bearbeitet, ist es notwendig, die Maschine auf der Standfläche zu befestigen (z. B. Mittels der Gewinde im Maschinenboden).

- Der Ein-/Ausschalter (1) befindet sich an der linken Seite der Maschine. Drücken Sie zum Einschalten der Maschine die grüne Taste „I“. Drücken Sie zum Ausschalten der Maschine die rote Taste „0“.
- Die Maschine ist mit einem Überlastschalter (2) zum Schutz des Motors ausgestattet. Im Falle einer Überlastung stoppt die Maschine automatisch. Nach einer Weile kann der Überlastschalter (2) wieder zurückgesetzt werden.
- Verwenden Sie bei der Bearbeitung von langen Werkstücken Rolltische oder eine ähnliche Abstützvorrichtung. Diese Zusatzausrüstungen sind in Fachmärkten erhältlich. Sie müssen auf Zufuhr- und Abnahmesseite der Hobelmaschine platziert werden. Die Höheneinstellung muss so erfolgen, dass das Werkstück waagrecht in die Maschine geführt werden kann und waagrecht herausgenommen werden kann.

9.1 Abrichthobeln

⚠ ACHTUNG!: Ziehen Sie vor allen Wartungs-, Reinigungs-, und Einstellarbeiten den Netzstecker.

9.1.1 Einstellung (Abb. 7/8)

- Drehen Sie die Zustellschraube (11) nach rechts oder links für die gewünschte Spantiefe. Die Spantiefe kann an der Skala (A) abgelesen werden.
- Lockern Sie den Parallelanschlag (5) mit der Sterngriffmutter (22). Stellen Sie den gewünschten Winkel ein. Der eingestellte Winkel kann an der Skala (B) abgelesen werden. Fixieren Sie den Parallelanschlag (5) nach erfolgter Einstellung wieder mit der Sterngriffmutter (22).

9.1.2 Abrichthobel- Betrieb (Abb. 9/10)

Achtung! Beachten Sie die richtige Montage der Spanabsaugung (siehe 8.3)

- **(Schmale Werkstücke siehe Abb. 9)** Öffnen Sie die Klemmschraube (9) und verschieben Sie die Hobelmesserabdeckung (7) so weit, wie es die Breite des Werkstückes erfordert. Ziehen Sie dann die Klemmschraube (9) wieder an.
- **(Breite, flache Werkstücke siehe Abb. 10)** Öffnen Sie die Sterngriffmutter (6) und stellen die Hobelmesserabdeckung kpl. (13) gerade so hoch, wie das Werkstück dick ist. Die Hobelmesserabdeckung (7) bedeckt dabei die gesamte Messerwalze! Ziehen Sie nun die Sterngriffmutter (6) wieder an.
- Verbinden Sie den Netzstecker mit der Netzleitung. Drücken Sie die grüne Taste „I“, um die Hobelmaschine zu starten.
- Legen Sie das zu bearbeitende Werkstück auf den Vorschubtisch (12). Halten Sie mit einer Hand das Werkstück auf den Tisch (12) gedrückt und schieben es möglichst mithilfe des Schiebestocks (16) vorwärts in Richtung Abnehmtisch (26) über die Messerwalze.
- Schalten Sie nach Beendigung der Arbeit die Maschine ab. Drücken Sie dazu die rote Taste „0“. Trennen Sie die Maschine anschließend vom Netz.
- Entfernen Sie Späne und Staub vom Vorschubtisch (12), Abnehmtisch (26) und Messerwalze, nachdem die Maschine komplett zum Stillstand gekommen ist.
- Bringen Sie die Hobelmesserabdeckung (7) wieder in Position und decken Sie das Hobelmesser auf der gesamten Länge ab.

9.2 Dickenhobeln

⚠ **ACHTUNG!:** Ziehen Sie vor allen Wartungs-, Reinigungs-, und Einstellarbeiten den Netzstecker.

9.2.1 Einstellung (Abb. 4/11)

Setzen Sie die Handkurbel (10) auf die Spindel (19) und drehen Sie den Dickenhobeltisch (21) auf die gewünschte Höhe. Die eingestellte Höhe kann an der Skala (C) abgelesen werden.

9.2.2 Dickenhobel-Betrieb (Abb. 4/11/12)

Achtung! Beachten Sie die richtige Montage der Spanabsaugung (siehe 8.4)

- Verbinden Sie den Netzstecker mit der Netzleitung. Drücken Sie die grüne Taste „I“, um die Hobelmaschine zu starten.
- Legen Sie ein Werkstück auf den Dickenhobeltisch (21). Führen Sie das Werkstück Richtung Vorschubtisch (12) zu. (Achten Sie auf die Pfeilrichtung, welche die Arbeitsrichtung ebenfalls symbolisiert.)
- Schalten Sie nach Beendigung der Arbeit die Maschine ab. Drücken Sie dazu die rote Taste „0“. Trennen Sie die Maschine anschließend vom Netz.
- Entfernen Sie Späne und Staub vom Dickenhobeltisch (21) und Messerwalze, nachdem die Maschine komplett zum Stillstand gekommen ist.

9.3 Messerwechsel (Abb. 13/14)

- **⚠ ACHTUNG!** Ziehen Sie grundsätzlich den Netzstecker, bevor Sie die Messer wechseln.
- Arretieren Sie den Hobelwellenschutz kpl. (13) in der angehobenen Stellung.
- Lösen und entfernen Sie die vier Spannschrauben (23).
- Heben Sie Messer (24) und Messerbalken (27) von der Welle ab.
- Entfernen Sie Späne und Harz von der Hobelwelle und Messerbalken.
- Setzen Sie das neue Messer (24) in der Hobelwelle ein, fixieren Sie das Messer (24) mit den rechteckigen Schlitz in den beiden Schraubenköpfen. (Mit diesen beiden Schrauben wird das Messer in der Höhe eingestellt.)
- Legen Sie den Messerbalken (27) auf das Messer (24).
- Ziehen Sie die 4 Spannschrauben (23) leicht an.
- Wiederholen Sie die Arbeitsgänge für das zweite Messer (24).
- Stellen Sie nun die Hobelmesser (24) exakt zum Abnahmetisch ein. Verwenden Sie hierzu ein Lineal das auf dem Abnahmetisch aufgelegt wird.
- Durch Verstellen der beiden Einstellschrauben (31) kann das Messer (24) in der Höhe verstellt werden.

- Durch Drehen der Hobelwelle in Verbindung mit dem Lineal erkennen Sie die Höheneinstellung.
- Das Messer ist exakt eingestellt, wenn das Lineal durch die Messer max. 3 mm weiterbewegt wird.
- Nach erfolgreicher Einstellung der Messer, sind alle Spannschrauben fest anzuziehen (8,4 N/m)

Beachten Sie:

- Scharfe Hobelmesser garantieren ein sauberes Hobelbild und belasten den Motor weniger.
- Beim dreimaligen Schleifen darf nicht mehr Material als 3 x 0,05 mm abgetragen werden.
- Die an dieser Maschine verwendeten Messer sind nicht zum Falzen/Zinken geeignet.
- Abschließend Hobelwellenschutz wieder auf den Tisch absenken und die Hobelwelle abdecken, mit Sterngriffschraube klemmen.

⚠ ACHTUNG!

Verwenden Sie ausschließlich die für dieses Gerät vom Hersteller empfohlenen Messer. Bei der Verwendung anderer Messer besteht Verletzungsgefahr auf Grund von Kontrollverlust.

Vermeiden Sie ein Überdrehen und mögliches Ablösen der Gewinde. Messerbalken oder Schrauben mit abgenutztem Gewinde müssen sofort ersetzt werden.

10. Instandhaltung

⚠ WARNUNG! Vor jeglichen Reinigungs-, Einstellungs-, Wartungs- oder Instandsetzungsarbeiten trennen Sie den Netzstecker von der Hauptstromversorgung!

Maschinenpflege

Die Abricht- und Dickenhobelmaschine ist wartungsarm. Die Lager besitzen eine Dauerschmierung.

Nach ca. 10 Arbeitsstunden empfehlen wir das Ölen folgender Teile:

- Lager der Einzugs und Auszugwalze.
- Lager von Riemenscheibe und –zahnrad.

Die Gewindespindel für die Höhenverstellung des Dickentisches darf nur mit einem Trockenschmiermittel behandelt werden.

Die Tischoberfläche und die Einzugs- und Ausschubwalze müssen immer harzfrei gehalten werden.

Schmutzige Einzugs-/Ausschubwalzen müssen gereinigt werden.

Zur Vermeidung einer Motorüberhitzung muss regelmäßig überprüft werden, ob sich an den Luftöffnungen des Motors Staub angesetzt hat.

Nach längerem Gebrauch wird empfohlen, die Maschine von einem autorisierten Kundendienst überprüfen zu lassen.

Werkzeugpflege

Hobelwelle, Spannvorrichtungen, Messerauflagen und Messer müssen regelmäßig von Harz befreit werden, weil ein sauberes Werkzeug die Schnittqualität verbessert.

Zu diesem Zweck können die Spannvorrichtungen, Messerauflagen und Messer 24 Stunden lang in einen handelsüblichen Harzentferner gelegt werden. Aluminiumwerkzeuge dürfen nur mit Reinigungsflüssigkeiten harzfrei gemacht werden, die diese Art von Metall nicht angreifen.

Achtung:

Bei einem schlechten Zustand des elektrischen Netzes kann es zu einem kurzzeitigen Leistungsabfall kommen. Wenden Sie sich an einem Fachmann.

11. Lagerung (Abb. 15)

Wickeln Sie zur Lagerung das Netzkabel (29) um den dafür vorgesehenen Kabelhalter (30). Für den Schiebstock sind die Schiebstockhalter (28) vorgesehen.

Lagern Sie das Gerät und dessen Zubehör an einem dunklen, trockenen und frostfreiem sowie für Kinder unzugänglichem Ort. Die optimale Lagertemperatur liegt zwischen 5 und 30°C.

Bewahren Sie das Elektrowerkzeug in der Originalverpackung auf.

Decken Sie das Elektrowerkzeug ab, um es vor Staub oder Feuchtigkeit zu schützen.

Bewahren Sie die Bedienungsanleitung bei dem Elektrowerkzeug auf.

12. Elektrischer Anschluss

⚠ WARNUNG! Stromschlag! Es besteht Verletzungsgefahr durch elektrischen Strom!

Ein defektes Kabel oder ein defekter Stecker kann zum Stromschlag führen.

Vermeiden Sie die Körperberührung mit geerdeten Teilen und schützen Sie sich so vor elektrischem Schlag.

⚠ Der Betrieb ist nur mit Fehlerstrom-Schutzschalter (RCD max. Fehlerstrom 30mA) zulässig.

Den Stecker des Stromkabels an einer Steckdose mit passender Form, Spannung und Frequenz anschließen, die den geltenden Vorschriften entspricht. Nicht am Netzkabel ziehen, um den Stecker aus der Steckdose zu ziehen.

Der installierte Elektromotor ist betriebsfertig angeschlossen. Der Anschluss entspricht den einschlägigen VDE- und DIN-Bestimmungen. Der kundenseitige Netzanschluss sowie die verwendete Verlängerungsleitung müssen diesen Vorschriften entsprechen.

- Das Produkt erfüllt die Anforderungen der EN 61000-3-11 und unterliegt Sonderanschlussbedingungen. Das heisst, dass eine Verwendung an beliebigen frei wählbaren Anschlusspunkten nicht zulässig ist.
- Das Gerät kann bei ungünstigen Netzverhältnissen zu vorübergehenden Spannungsschwankungen führen.

- Das Produkt ist ausschließlich zur Verwendung an Anschlusspunkten vorgesehen, die
 - a) eine maximale zulässige Netzimpedanz $Z_{\max} = 0,367 \, \Omega$ nicht überschreiten, oder
 - b) die eine Dauerstrombelastbarkeit des Netzes von mindestens 100 A je Phase haben.
- Sie müssen als Benutzer sicherstellen, wenn nötig in Rücksprache mit Ihrem Energieversorgungsunternehmen, dass Ihr Anschlusspunkt, an dem Sie das Produkt betreiben möchten, eine der beiden genannten Anforderungen a) oder b) erfüllt.

Wichtige Hinweise:

Bei Überlastung des Motors schaltet dieser selbständig ab. Nach einer Abkühlzeit (zeitlich unterschiedlich) lässt sich der Motor wieder einschalten.

Schadhafte Elektro-Anschlussleitung

An elektrischen Anschlussleitungen entstehen oft Isolationsschäden. Ursachen hierfür können sein:

- Druckstellen, wenn Anschlussleitungen durch Fenster oder Türspalten geführt werden.
- Knickstellen durch unsachgemäße Befestigung oder Führung der Anschlussleitung.
- Schnittstellen durch Überfahren der Anschlussleitung.
- Isolationsschäden durch Herausreißen aus der Wandsteckdose.
- Risse durch Alterung der Isolation.

Solch schadhafte Elektro-Anschlussleitungen dürfen nicht verwendet werden und sind aufgrund der Isolationsschäden lebensgefährlich.

Elektrische Anschlussleitungen regelmäßig auf Schäden überprüfen. Achten Sie darauf, dass beim Überprüfen die Anschlussleitung nicht am Stromnetz hängt.

Elektrische Anschlussleitungen müssen den einschlägigen VDE- und DIN-Bestimmungen entsprechen. Verwenden Sie nur Anschlussleitungen mit Kennzeichnung H05VV-F.

Ein Aufdruck der Typenbezeichnung auf dem Anschlusskabel ist Vorschrift.

Wechselstrommotor

- Die Netzspannung muss 230 V~ / 50 Hz betragen.
- Verlängerungsleitungen bis 25 m Länge müssen einen Querschnitt von 1,5 mm² aufweisen, > 25 m Länge / 2,5 mm².

Anschlüsse und Reparaturen der elektrischen Ausrüstung dürfen nur von einer Elektrofachkraft durchgeführt werden.

Bei Rückfragen bitte folgende Daten angeben:

- Stromart des Motors
- Daten des Maschinen-Typenschildes
- Daten des Motor-Typschildes

13. Ersatzteilbestellung

Bei der Ersatzteilbestellung sollten folgende Angaben gemacht werden:

- Typ des Gerätes
- Artikelnummer des Gerätes
- Ident-Nummer des Gerätes
- Ersatzteil-Nummer des erforderlichen Ersatzteils

Service-Informationen

Es ist zu beachten, dass bei diesem Produkt folgende Teile einem gebrauchsgemäßen oder natürlichen Verschleiß unterliegen bzw. folgende Teile als Verbrauchsmaterialien benötigt werden.

Verschleißteile*: Keilriemen, Hobelmesser, Kohlebürsten

* nicht zwingend im Lieferumfang enthalten!

14. Entsorgung und Wiederverwertung



Das Gerät befindet sich in einer Verpackung um Transportschäden zu verhindern. Diese Verpackung ist Rohstoff und ist somit wieder verwendbar oder kann dem Rohstoffkreislauf zurückgeführt werden.

Das Gerät und dessen Zubehör bestehen aus verschiedenen Materialien, wie z.B. Metall und Kunststoffe. Führen Sie defekte Bauteile der Sondermüllentsorgung zu. Fragen Sie im Fachgeschäft oder in der Gemeindeverwaltung nach!

Altgeräte dürfen nicht in den Hausmüll!



Dieses Symbol weist darauf hin, dass dieses Produkt gemäß Richtlinie über Elektro- und Elektronik-Altgeräte (2012/19/EU) und nationalen Gesetzen nicht über den Hausmüll entsorgt werden darf. Dieses Produkt muss bei einer dafür vorgesehenen Sammelstelle abgegeben werden. Dies kann z. B. durch Rückgabe beim Kauf eines ähnlichen Produkts oder durch Abgabe bei einer autorisierten Sammelstelle für die Wiederaufbereitung von Elektro- und Elektronik-Altgeräte geschehen. Der unsachgemäße Umgang mit Altgeräten kann aufgrund potentiell gefährlicher Stoffe, die häufig in Elektro und Elektronik-Altgeräten enthalten sind, negative Auswirkungen auf die Umwelt und die menschliche Gesundheit haben.

Durch die sachgemäße Entsorgung dieses Produkts tragen Sie außerdem zu einer effektiven Nutzung natürlicher Ressourcen bei. Informationen zu Sammelstellen für Altgeräte erhalten Sie bei Ihrer Stadtverwaltung, dem öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträger, einer autorisierten Stelle für die Entsorgung von Elektro- und Elektronik-Altgeräten oder Ihrer Müllabfuhr.

15. Störungsabhilfe

Störung	Mögliche Ursache	Abhilfe
Maschine lässt sich nicht einschalten	Keine Netzspannung vorhanden Kohlebürsten abgenutzt Spanabsaugung nicht montiert	Spannungsversorgung kontrollieren Maschine in die Kundendienstwerkstatt bringen Spanabsaugung montieren
Maschine ohne Funktion oder stoppt plötzlich	Stromausfall Motor oder Schalter defekt Mikroschalter prüfen	• Sicherung überprüfen / Überlastschutz am Gerät prüfen • Motor oder Schalter von einer Elektrofachkraft überprüfen lassen • Spanabsaugung so montieren, dass der Mikroschalter betätigt wird Netzseitige Vorsicherung kontrollieren Die Maschine läuft durch den eingebauten Unterspannungsschutz nicht von selbst wieder an und muss nach Spannungswiederkehr erneut eingeschaltet werden.
Maschine bleibt während des Hobelns stehen	Hobelmesser stumpf/verschlissen Überlastschalter hat ausgelöst Mikroschalter prüfen Zu große Spanabnahme Zu großer Vorschub	Messer wechseln oder schärfen Nach Abkühlzeit Motor wieder einschalten Spanabsaughaube bzw. Tischverriegelung so montieren dass der Mikroschalter betätigt wird. Spanabnahme verringern Vorschubgeschwindigkeit verringern
Werkstück klemmt beim Dickenhobeln	Schnitttiefe zu groß	Schnitttiefe reduzieren und Werkstück in mehreren Arbeitsgängen bearbeiten

Drehzahl sinkt während des Hobelns ab	Zu große Spanabnahme Zu großer Vorschub Stumpfe Messer	Spanabnahme verringern Vorschubgeschwindigkeit verringern Messer austauschen
Unbefriedigender Oberflächenzustand	Hobelmesser stumpf/verschlissenen Hobelmesser durch Späne zugesetzt Ungleichmäßige Zuführung	Messer wechseln oder schärfen Späne entfernen Werkstück mit konstantem Druck und reduzierter Zuführungsgeschwindigkeit zuführen
Bearbeitete Oberfläche zu rau	Werkstück enthält noch zu viel Feuchtigkeit	Werkstück trocknen
Bearbeitete Oberfläche rissig	• Werkstück wurde gegen die Wuchsrichtung bearbeitet • Zu viel Material auf einmal abgehobelt	• Werkstück von der Gegenrichtung bearbeiten • Werkstück in mehreren Arbeitsgängen bearbeiten
Zu geringer Werkstückvorschub beim Dickenhobeln	• Werkstück wurde gegen die Wuchsrichtung bearbeitet • Zu viel Material auf einmal abgehobelt	• Tischplatte reinigen und dünn mit Gleitwachs behandeln • Transportwalzen instand setzen
Späneauswurf beim Dickenhobeln verstopft (ohne Absaugung)	Zu große Spanabnahme Stumpfe Messer Zu nasses Holz	Spanabnahme verringern Messer austauschen Werkstück trocknen
Späneauswurf beim Abricht-hobeln verstopft (ohne Absaugung)	Zu große Spanabnahme Zu großer Vorschub Stumpfe Messer Zu nasses Holz	Spanabnahme verringern Vorschubgeschwindigkeit verringern Messer austauschen Werkstück trocknen

Späneaustritt mit Absaugung beim Abricht- oder Dickenhobeln verstopft	Absaugung zu schwach	Es muss ein Absauggerät eingesetzt werden, welches am Absaug-Anschlussstutzen eine Luftgeschwindigkeit von mindestens 20 m/s gewährleistet
---	----------------------	--

Optionales Zubehör

	HSS-Hobelmesser Zweiteiliges-Set Artikelnummer: 3902202701 EAN: 40 46664 00031 0
---	--

Regelmäßige Wartungsperiode		Vor jeder Inbetriebnahme	Bei Bedarf	Wöchentlich	Nach 6 Monaten
Überprüfung Hobelmesser auf einwandfreien Zustand	Kontrollieren	X			
	Ersetzen		X		X
Überprüfung Funktionstüchtigkeit Sicherheitseinrichtungen	Kontrollieren	X			
	Ersetzen		X		
Reinigung der Maschine von Staub / Späne	Reinigen	X			
Überprüfung der Antriebsriemen auf Spannung & Zustand / Abnutzung	Kontrollieren		X		
	Ersetzen				
Eindölen / Einschmieren aller beweglichen Verbindungsteile				X	X

Garantiebedingungen

Revisionsdatum 26.11.2021

Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde,

unsere Produkte unterliegen einer strengen Qualitätskontrolle. Sollte ein Gerät dennoch nicht einwandfrei funktionieren, bedauern wir dies sehr und bitten Sie, sich an unseren Servicedienst unter der unten angegebenen Adresse zu wenden. Gerne stehen wir Ihnen auch telefonisch über die Service-rufrummer zur Verfügung. Die nachfolgenden Hinweise sollen Ihnen für eine problemlose Bearbeitung und Regulierung im Schadensfall dienen.

Für die Geltendmachung von Garantieansprüchen - innerhalb Deutschland - gilt folgendes:

1. Diese Garantiebedingungen regeln unsere zusätzlichen Hersteller-Garantieleistungen für Käufer (private Endverbraucher) von Neugeräten. Die gesetzlichen Gewährleistungsansprüche werden von dieser Garantie nicht berührt. Für diese ist der Händler zuständig, bei dem Sie das Produkt erworben haben.

2. Die Garantieleistung erstreckt sich ausschließlich auf Mängel an einem von Ihnen erworbenen neuen Gerät, die auf einem Material- oder Herstellungsfehler beruhen und ist - nach unserer Wahl - auf die unentgeltliche Reparatur solcher Mängel oder den Austausch des Gerätes beschränkt (ggf. auch Austausch mit einem Nachfolgemodell). Ersetzte Geräte oder Teile gehen in unser Eigentum über. Bitte beachten Sie, dass unsere Geräte bestimmungsgemäß nicht für den gewerblichen, handwerklichen oder beruflichen Einsatz konstruiert wurden. Ein Garantiefall kommt daher nicht zustande, wenn das Gerät innerhalb der Garantiezeit in Gewerbe-, Handwerks- oder Industriebetrieben verwendet wurde oder einer gleichzusetzenden Beanspruchung ausgesetzt war.

3. Von unseren Garantieleistungen ausgenommen sind:

- Schäden am Gerät, die durch Nichtbeachtung der Montageanleitung, nicht fachgerechte Installation, Nichtbeachtung der Bedienungsanleitung (z.B. Anschluss an eine falsche Netzspannung oder Stromart) bzw. der Wartungs- und Sicherheitsbestimmungen oder durch Einsatz des Geräts unter ungeeigneten Umweltbedingungen sowie durch mangelnde Pflege und Wartung entstanden sind.
 - Schäden am Gerät, die durch missbräuchliche oder unsachgemäße Anwendungen (wie z.B. Überlastung des Gerätes oder Verwendung von nicht zugelassenen Werkzeugen bzw. Zubehör), Eindringen von Fremdkörpern in das Gerät (wie z.B. Sand, Steine oder Staub), Transportschäden, Gewaltanwendung oder Fremdeinwirkungen (wie z. B. Schäden durch Herunterfallen) entstanden sind.
 - Schäden am Gerät oder an Teilen des Geräts, die auf einen bestimmungsgemäßen, üblichen (betriebsbedingten) oder sonstigen natürlichen Verschleiß zurückzuführen sind sowie Schäden und/oder Abnutzung von Verschleißteilen.
 - Mängel am Gerät, die durch Verwendung von Zubehör-, Ergänzungs- oder Ersatzteilen verursacht wurden, die keine Originalteile sind oder nicht bestimmungsgemäß verwendet werden.
 - Geräte, an denen Veränderungen oder Modifikationen vorgenommen wurden.
 - Geringfügige Abweichungen von der Soll-Beschaffenheit, die für Wert und Gebrauchstauglichkeit des Geräts unerheblich sind.
 - Geräte an denen eigenmächtig Reparaturen oder Reparaturen, insbesondere durch einen nicht autorisierten Dritten, vorgenommen wurden.
 - Wenn die Kennzeichnung am Gerät bzw. die Identifikationsinformationen des Produktes (Maschinenaufkleber) fehlen oder unlesbar sind.
 - Geräte die eine starke Verschmutzung aufweisen und daher vom Servicepersonal abgelehnt werden.
- Schadensersatzansprüche sowie Folgeschäden sind von dieser Garantieleistung generell ausgeschlossen.

4. Die Garantiezeit beträgt regulär **24 Monate*** (12 Monate bei Batterien / Akkus) und beginnt mit dem Kaufdatum des Gerätes. Maßgeblich ist das Datum auf dem Original-Kaufbeleg. Garantieansprüche müssen jeweils nach Kenntniserlangung unverzüglich erhoben werden. Die Geltendmachung von Garantieansprüchen nach Ablauf der Garantiezeit ist ausgeschlossen. Die Reparatur oder der Austausch des Gerätes führt weder zu einer Verlängerung der Garantiezeit noch wird eine neue Garantiezeit durch diese Leistung für das Gerät oder für etwaige eingebaute Ersatzteile in Gang gesetzt. Dies gilt auch bei Einsatz eines Vor-Ort-Services. Das betroffene Gerät ist in gesäubertem Zustand zusammen mit einer Kopie des Kaufbelegs, - hierin enthalten die Angaben zum Kaufdatum und der Produktbezeichnung - der Kundendienststelle vorzulegen bzw. einzusenden. Wird ein Gerät unvollständig, ohne den kompletten Lieferumfang eingeschendet, wird das fehlende Zubehör wertmäßig in Anrechnung / Abzug gebracht, falls das Gerät ausgetauscht wird oder eine Rückerstattung erfolgt. Teilweise oder komplett zerlegte Geräte können nicht als Garantiefall akzeptiert werden. Bei nicht berechtigter Reklamation bzw. außerhalb der Garantiezeit trägt der Käufer generell die Transportkosten und das Transportrisiko. **Einen Garantiefall melden Sie bitte vorab bei der Servicestelle (s.u.) an.** In der Regel wird vereinbart, dass das defekte Gerät mit einer kurzen Beschreibung der Störung per Abhol-Service (nur in Deutschland) oder - im Reparaturfall außerhalb des Garantiezeitraums - ausreichend frankiert, unter Beachtung der entsprechenden Verpackungs- und Versandrichtlinien, an die unten angegebene Serviceadresse eingeschendet wird. **Beachten Sie bitte, dass Ihr Gerät (modellabhängig) bei Rücklieferung, aus Sicherheitsgründen - frei von allen Betriebsstoffen ist.** Das an unser Service-Center eingeschickte Produkt, muss so verpackt sein, dass Beschädigungen am Reklamationsgerät auf dem Transportweg vermieden werden. Nach erfolgter Reparatur / Austausch senden wir das Gerät frei an Sie zurück. Können Produkte nicht repariert oder ausgetauscht werden, kann nach unserem eigenen freien Ermessen ein Geldbetrag bis zur Höhe des Kaufpreises des mangelhaften Produkts erstattet werden, wobei ein Abzug aufgrund von Abnutzung und Verschleiß berücksichtigt wird. Diese Garantieleistungen gelten nur zugunsten des privaten Erstkäufers und sind nicht abtret- oder übertragbar.

5. Für die Geltendmachung Ihres Garantieanspruches kontaktieren Sie bitte unser Service-Center.

Bitte verwenden Sie vorzugsweise unser Formular auf unserer

Homepage: <https://www.scheppach.com/de/service>

Bitte senden Sie uns keine Geräte ohne vorherige Kontaktaufnahme und Anmeldung bei unserem Service-Center.

Für die Inanspruchnahme dieser Garantiezusagen ist der Erstkontakt mit unserem Service-Center zwingende Voraussetzung.

6. Bearbeitungszeit - Im Regelfall erledigen wir Reklamationssendungen innerhalb 14 Tagen nach Eingang in unserem Service-Center.

Sollte in Ausnahmefällen die genannte Bearbeitungszeit überschritten werden, so informieren wir Sie rechtzeitig.

7. Verschleißteile - Verschleißteile sind: a) mitgelieferte, an- und/oder eingebaute Batterien / Akkus sowie b) alle modellabhängigen Verschleißteile (siehe Bedienungsanleitung). Von der Garantieleistung ausgeschlossen sind tief entladene bzw. an Gehäuse und oder Batteriepolen beschädigte Batterien / Akkus.

8. Kostenvoranschlag - Von der Garantieleistung nicht oder nicht mehr erfasste Geräte reparieren wir gegen Berechnung. Auf Nachfrage bei unserem Service-Center können Sie die defekten Geräte für einen Kostenvoranschlag einsenden und ggf. dem Service-Center schriftlich (per Post, eMail) die Reparaturfreigabe erteilen. Ohne Reparaturfreigabe erfolgt keine weitere Bearbeitung.

9. Andere Ansprüche, als die oben genannten, können nicht geltend gemacht werden.

Die **Garantiebedingungen** gelten nur in der jeweils aktuellen Fassung zum Zeitpunkt der Reklamation und können ggf. unserer Homepage (www.scheppach.com) entnommen werden.

Bei Übersetzungen ist stets die deutsche Fassung maßgeblich.

Scheppach GmbH · Günzburger Str. 69 · 89335 Ichenhausen (Deutschland) · www.scheppach.com

Telefon: +800 4002 4002 (Service-Hotline/Freecall Rufnummer dt. Festnetz**) · Telefax +49 [0] 8223 4002 20 · E-Mail: service@scheppach.com

· Internet: <http://www.scheppach.com>

* Produktabhängig auch über 24 Monate; länderbezogen können erweiterte Garantieleistungen gelten

** Verbindungskosten: kostenlos aus dem deutschen Festnetz

Änderungen dieser Garantiebedingungen ohne Voranmeldung behalten wir uns jederzeit vor.



Ersatzteile
Zubehör



Reparatur



Kontakt



Dokumente

Explanation of the symbols on the equipment

The use of symbols in this manual is intended to draw your attention to possible risks. The safety symbols and the explanations that accompany them must be perfectly understood. The warnings in themselves do not remove the risks and cannot replace correct actions for preventing accidents.

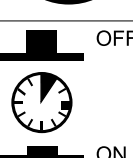
	Read and observe the instructions manual and safety regulations before starting the machine!
	Wear ear-muffs!
	Wear a breathing mask. Dust which is injurious to health can be generated when working on wood and other materials. Never use the tool to work on any materials containing asbestos!
	Wear safety goggles. Sparks generated during working or splinters, chips and dust emitted by the device can cause loss of sight.
	WARNING! Risk of injury! Never reach into the planing knife during operation.
	Overload switch

Table of contents:	Page:
1. Introduction.....	37
2. Device description	38
3. Scope of delivery.....	38
4. Intended use.....	39
5. Safety warnings.....	40
6. Additional Safety Warnings	48
7. Technical data	51
8. Unpacking	52
9. Assembly.....	53
10. Installation	54
11. Operating instructions	57
12. Cleaning, storage and maintenance.....	57
13. Disposal and recycling	59
14. Troubleshooting.....	60

1. Introduction

Manufacturer:

Scheppach GmbH
Günzburger Str. 69
D - 89335 Ichenhausen

Dear Customer,

We hope your new tool brings you much enjoyment and success.

Note:

According to the applicable product liability laws, the manufacturer of the device does not assume liability for damages to the product or damages caused by the product that occurs due to:

- Improper handling,
- Non-compliance of the operating instructions,
- Repairs by third parties, not by authorized service technicians,
- Installation and replacement of non-original spare parts,
- Application other than specified,
- A breakdown of the electrical system that occurs due to the non-compliance of the electric regulations and VDE regulations 0100, DIN 57113 / VDE0113.

We recommend:

Read through the complete text in the operating instructions before installing and commissioning the device. The operating instructions are intended to help the user to become familiar with the machine and take advantage of its application possibilities in accordance with the recommendations.

The operating instructions contain important information on how to operate the machine safely, professionally and economically, how to avoid danger, costly repairs, reduce downtimes and how to increase reliability and service life of the machine.

In addition to the safety regulations in the operating instructions, you have to meet the applicable regulations that apply for the operation of the machine in your country.

Keep the operating instructions package with the machine at all times and store it in a plastic cover to protect it from dirt and moisture. Read the instruction manual each time before operating the machine and carefully follow its information. The machine can only be operated by persons who were instructed concerning the operation of the machine and who are informed about the associated dangers. The minimum age requirement must be complied with.

In addition to the safety instructions contained in this manual and the specific country regulations the generally accepted technical rules must be observed for the operation of woodworking machines.

We cannot accept any liability for damage or accidents which arise due to a failure to follow these instructions and the safety instructions.

2. Layout (Fig. 1-19)

1. On/Off switch
2. Overload switch
3. Switching pins
4. Chip extractor
5. Parallel stop
6. Star grip nut M8
7. Planing knife cover
8. Star grip nut M6
9. Clamping screw
10. Crank handle
11. Setting screw for chip depth
12. Feed table
13. Planing knife cover cpl.
14. Allen wrench
15. Ripped belt
16. Push stick
17. Locking bolt

- 18. Allen screw
- 19. Spindle
- 20. Threaded spindle
- 21. Thicknessing table
- 22. Star grip nut
- 23. Clamping screw
- 24. Knife
- 25. Anti-kick claws
- 26. Planing table
- 27. Knife block
- 28. Push stick holder
- 29. Power cord
- 30. Cord holder
- 31. Setting screw

- A. Scale (Chip depth)
- B. Scale (Parallel stop)
- C. Scale (Thickness planer)

3. Scope of delivery (Fig. 1a/b)

- Open the packaging and remove the device carefully.
- Remove the packaging material as well as the packaging and transport bracing (if available).
- Check that the delivery is complete.
- Check the device and accessory parts for transport damage.
- If possible, store the packaging until the warranty period has expired.

Planer/Thicknesser 1x
 Push stick 1x
 Spare-Ripped belt 2x
 Allen wrench 1x
 Parallel stop 1x
 Chip extractor 1x
 Manual 1x

ATTENTION!

The device and packaging materials are not toys! Children must not be allowed to play with plastic bags, film and small parts! There is a risk of swallowing and suffocation!

4. Intended use

The surfacing and thicknessing plane is designed for the surfacing and thicknessing of all types of whole pieces of square, rectangular or chamfered converted timber.

The machine is to be used only for its prescribed purpose.

⚠ WARNING!

The following work must not be carried out:

- Insert work (in other words any work which does not extend over the full length of the workpiece)
- Recesses, tenons or cut-outs
- Planing highly warped timber in which there is inadequate contact with the feed bench.

⚠ The protective equipment on the appliance is strictly prohibited to be disassembled, changed, used in conflict with the designation and it is prohibited to attach any protective equipment of other manufacturers. The bridge guard must not be removed during machining. The unused part of the blade shaft must be covered.

Requirements for operating staff

The appliance may only be operated and maintained by persons familiarised with it and informed about possible risks.

Never let children work with the appliance. Never let adults work with the appliance unless they have been properly trained.

The operating staff must carefully read the Operating Instructions before using the appliance.

Qualification: Apart from the detailed instructions by a professional, no special qualification is necessary for appliance using.

Minimum age: Persons over 18 years of age can only work on the appliance. An exception includes youngsters trained in order to reach knowledge under supervision of the trainer during occupational education. Local regulations may stipulate the minimum age of the user.

Training: Using the appliance only requires corresponding training by a professional or the Operating Instructions. No special training is necessary.

The equipment is to be used only for its prescribed purpose. Any other use is deemed to be a case of misuse.

The user / operator and not the manufacturer will be liable for any damage or injuries of any kind caused as a result of this.

Please note that our equipment has not been designed for use in commercial, trade or industrial applications. Our warranty will be voided if the machine is used in commercial, trade or industrial businesses or for equivalent purposes.

5. Important information

General Safety Instructions

WARNING! When using electric tools basic safety precautions should always be followed to reduce the risk of fire, electric shock and personal injury including the following.

Read all these instructions before attempting to operate this product and save these instructions.

Safe operation

- 1 Keep work area clear
 - Cluttered areas and benches invite injuries.
- 2 Consider work area environment
 - Do not expose tools to rain.
 - Do not use tools in damp or wet locations.
 - Keep work area well lit.
 - Do not use tools in the presence of flammable liquids or gases.
- 3 Guard against electric shock
 - Avoid body contact with earthed or grounded surfaces (e.g. pipes, radiators, ranges, refrigerators).
- 4 Keep other persons away
 - Do not let persons, especially children, not involved in the work touch the tool or the extension cord and keep them away from the work area.
- 5 Store idle tools
 - When not in use, tools should be stored in a dry locked-up place, out of reach of children.
- 6 Do not force the tool
 - It will do the job better and safer at the rate for which it was intended.
- 7 Use the right tool
 - Do not force small tools to do the job of a heavy duty tool.
 - Do not use tools for purposes not intended; or for example do not use circular saws to cut tree limbs or logs.
- 8 Dress properly
 - Do not wear loose clothing or jewellery, they can be caught in moving parts.
 - Non-skid footwear is recommended when working outdoors.
 - Wear protective hair covering to contain long hair.
- 9 Use protective equipment
 - Use safety glasses.
 - Use face or dust mask if working operations create dust.
- 10 Connect dust extraction equipment
 - If the tool is provided for the connection of dust extraction and collecting equipment, ensure these are connected and properly used.

- 11 Do not abuse the cord
 - Never yank the cord to disconnect it from the socket. Keep the cord away from heat, oil and sharp edges.
- 12 Secure work
 - Where possible use clamps or a vice to hold the work. It is safer than using your hand.
- 13 Do not overreach
 - Keep proper footing and balance at all times.
- 14 Maintain tools with care
 - Keep cutting tools sharp and clean for better and safer performance.
 - Follow instruction for lubricating and changing accessories.
 - Inspect tool cords periodically and if damaged have them repaired by an authorized service facility.
 - Inspect extension cords periodically and replace if damaged.
 - Keep handles dry, clean and free from oil and grease.
- 15 Disconnect tools
 - When not in use, before servicing and when changing accessories such as blades, bits and cutters, disconnect tools from the power supply. If the planer shaft blocked when working by excessive feed force or clamping the work piece, turn off the device and disconnect it from the mains plug. Remove the workpiece and make sure that the planer shaft runs freely. Turn the power on, and run the operation again with reduced feed force.
- 16 Remove adjusting keys and wrenches
 - Form the habit of checking to see that keys and adjusting wrenches are removed from the tool before turning it on.
- 17 Avoid unintentional starting
 - Ensure switch is in "off" position when plugging in.
- 18 Use outdoor extension leads
 - When the tool is used outdoors, use only extension cords intended for outdoor use and so marked.
- 19 Stay alert
 - Watch what you are doing, use common sense and do not operate the tool when you are tired.

20 Check damaged parts

- Before further use of tool, it should be carefully checked to determine that it will operate properly and perform its intended function.
- Check for alignment of moving parts, binding of moving parts, breakage of parts, mounting and any other conditions that may affect its operation.
- A guard or other part that is damaged should be properly repaired or replaced by an authorized service centre unless otherwise indicated in this instruction manual.
- Have defective switches replaced by an authorized service centre.
- Do not use the tool if the switch does not turn it on and off.

21 WARNING!

- The use of any accessory or attachment other than one recommended in this instruction manual may present a risk of personal injury.

22 Have your tool repaired by a qualified person

- This electric tool complies with the relevant safety rules. Repairs should only be carried out by qualified persons using original spare parts, otherwise this may result in considerable danger to the user.

This appliance is not intended for use by persons (including children) with reduced physical, sensory or mental capabilities, or lack of experience and knowledge, unless they have been given supervision or instruction concerning use of the appliance by a person responsible for their safety. Children should be supervised to ensure that they do not play with the appliance.

SPECIAL SAFETY INSTRUCTIONS

- Do not use blunt knives. Risk of kick-back.
- The cutter block must be fully covered.
- Use a push stick to plane any short workpieces.
- Take additional safety precautions if you are planing any narrow workpieces. It may be necessary to use lateral pressure equipment and springloaded covers to ensure that you can work in safety.

- The machine is not suitable for cutting rebates.
- The anti-kick safeguard and the infeed roller must be inspected at regular intervals.
- Machines fitted with a sawdust extractor and extractor hoods must be connected to the devices concerned. The type of material used can have a negative influence on the dust generated.
- The machine is designed exclusively for the cutting of wood and similar materials.
- The knife must be replaced immediately once it becomes worn down by 5%.
- If a push stick is not used there may be a risk of serious danger. The push stick should always be kept at the machine when not used.
- There is a greater risk of danger when small workpieces are fed in by hand. Always observe the manufacturer's instructions on the use of the push stick.
- If the safety covers, infeed table or mesh are incorrectly aligned they could lead to uncontrollable situations.
- Damaged or soiled workpieces may cause a risk of danger. Never use metal parts in the machine or any materials which can fracture or shatter. **Risk of injury!**
- To cut long workpieces, always place them on a mobile table or similar type of supporting equipment. Otherwise there is a risk that you may lose control over the workpiece.
- The machine is only suitable for planing and thicknessing.
- Wear suitable protective clothing when working with the machine:
 - ear protection to prevent damage to your ears,
 - a breathing mask to avoid the risk of inhaling hazardous particles of dust,
 - safety gloves to avoid injuries from sharp edges or knives,
 - safety goggles to avoid eye injuries from flying parts.
- It is imperative that the following situations are avoided at all times: Premature interruption of the cutting operation (planing cuts which do not complete the entire length of the workpiece; planing of uneven pieces of wood which do not lie flat on the infeed table).

- Important! If the primary mains connection is in a poor condition there is a risk of short-circuits when the machine is switched on. This may also affect other functions (e.g. the lighting up of indicator lamps). Should there be any faults in the primary mains connection, please contact your local electricity supplier to advice and information.

Residual risks

Even when the machine is used as prescribed it is still impossible to eliminate certain residual risk factors. There is a risk of the following injuries in connection with the required operation of the machine:

- **⚠ WARNING! Danger of injury!** of fingers and hands by contact with the blade shaft at uncovered areas when changing tools. These can also be crushed by opening the guard.
- Eye injuries
- on the infeed and discharge opening by dangerous recoil
- Danger from current if the electric cables have not been connected correctly.
- harmful wood dust may be generated if operated without an extractor or chip bag.
- by catapulted parts
- Metal parts in the workpiece can blunt or destroy the blades.
- Lung damage if no suitable protective dust mask is used.

⚠ WARNING! Hearing damage!

A longer stay in the immediate vicinity of the running unit may cause hearing damage.

Wear ear protectors!

Despite the observance of the operating instructions there still may be some hidden residual risks.

Warning! This electric tool generates an electromagnetic field during operation. This field can impair active or passive medical implants under certain conditions. In order to prevent the risk of serious or deadly injuries, we recommend that persons with medical implants consult with their physician and the manufacturer of the medical implant prior to operating the electric tool.

Emergency procedure

Conduct a first-aid procedure adequate to the injury and summon qualified medical attendance as quickly as possible. Protect the injured person from further harm and calm them down.

For the sake of eventual accident, in accordance with DIN 13164, a workplace has to be fitted with a first-aid kit. It is essential to replace any used material in the first-aid kit immediately after it has been used.

If you seek help, state the following pieces of information:

1. Accident site
2. Accident type
3. Number of injured persons
4. Injury type(s)

6. Technical data

Technical data

Number of knives	2 pieces
Cutter block rpm	8000 1/min
Dimensions	780 x 440 x 455 mm
Weight	21 kg

Technical data – Surfacing

Max planing width	204 mm
Max chip removal	2 mm
Ripping fence l x h	520 x 102 mm
Ripping fence tilting angle	90°–45°
Surfacing table size	737 x 210 mm

Technical data – Thicknessing

Max planing width	204 mm
Max planing thickness	120 mm
Max chip removal	2 mm
Thicknessing table size	350 x 204 mm

Drive

Motor	230V~ / 50 Hz
Consumption power S1	1250 W

Subject to technical changes!

Sound

Sound values were measured in accordance with EN 61029.

Sound pressure level LpA	101 dB(A)
Uncertainty KpA	3 dB
Sound power level LWA	114 dB(A)
Uncertainty KWA	3 dB

Wear ear-muffs.

Wear ear-muffs.

The impact of noise can cause damage to hearing.

Keep the noise emissions and vibrations to a minimum!

- Only use appliances which are in perfect working order.
- Service and clean the appliance regularly.
- Adapt your working style to suit the appliance.
- Do not overload the appliance.
- Have the appliance serviced whenever necessary.
- Switch the appliance off when it is not in use.

7. Before starting the equipment

Before each use, check the following:

- Proper function of the on and off button, incl. the emergency switch (if available).
- **Locked disconnected protective equipment (fig 1a - pos. 3)** by gradual opening of every separating protective equipment to be able to turn the machine off and checking that the machine cannot be turned on whenever the protective equipment is open
- **Brake** Switch on the machine at the start of work and allow the machine to reach speed. Now switch the machine off again. The engine must come to a standstill within 10 seconds. Otherwise, there is a defect.
- **Anti-kick claws (fig. 4 - pos. 25)** at least once per shift by a visual inspection to establish that they are in good working order, for example, that the contact surface has not been damaged by impacts and that the anti-kick claws (25) fall back without hindrance due to their own weight;
- **Planing blades (fig. 13 - pos. 24)** for signs of damage and to ensure they are positioned correctly.

The machine may only be used if all these conditions are satisfied.

Use only well sharpened and maintained blades. Use only blades that are designed for the machine.

Use pusher wood or sticks which are in perfect condition for machining short workpieces.

Connect the machine to a dust and chip extractor.

Check that the stop is secure before starting the machining work.

Ensure that you can maintain your balance at all times. Stand to the side of the machine.

Whilst the machine is running keep your hands at a safe distance from the cutting block and from the point at which the chips are discharged.

Do not start the planing work until the cutting block has reached the required speed.

Also ensure that the workpiece does not contain any cables, wires, cords or the like. Do not machine any wood which has lots of knots or knot holes.

Secure long workpieces to prevent them tipping over at the end of the planing process. Use roller stands, for example, or similar devices for this purpose.

Removing sawdust and chippings from the machine when running is strictly prohibited.

Switch off the machine immediately it is jams. Pull out the mains plug and remove the jammed workpiece.

Set the smallest cutting size after use to prevent the risk of injury.

⚠ CAUTION!

The machine must be secured to the floor / countertop using suitable screws / screw clamps since otherwise there is a risk that it will tip over.

- Before you connect the equipment to the mains supply make sure that the data on the rating plate are identical to the mains data.

⚠ WARNING! Before cleaning~, adjustment~, maintenance~ or repair work, disconnect the power cord from the main power supply!

- Check at regular intervals that the knife (24) is firmly attached in the knife block.
- The knives (24) must not project more than a maximum of 1.1 mm out of the knife block.
- Make sure that the anti-kick claws (25) work correctly.
- Always wear eye protection.
- Never cut concavities, tenons or shapes.

- All covers and safety devices have to be properly fitted before the machine is switched on.
- It must be possible for the planing knife to run freely.

8. Assembly

8.1 Parallel stop (fig. 2)

- Turn out the locking bolt (17) a little bit clockwise. (The locking bolt shouldn't fall out)
- Now set in the locking bolt (17) into the slot of the sidewall of the parallel stop.
- Shove aside the parallel stop (5) so far that the slotted hole fit to the screw (18) and can be lowered.
- Now you can tighten the Allen screw (18) with the enclosed Allen wrench (14) and tight the locking bolt (17) counterclockwise.

8.2 Crank handle for thickness planer chip depth (fig. 3)

- The crank handle (10) will be only plugged on the spindle (19).

8.3 Chip extractor - surface planing (fig. 4-6)

- Set the planing knife cover cpl. (13) in the upperst position.
- Use the crank handle (10) to place the Thicknessing table (21) in the lowest position.
- Take the chip extractor (4) and hold the switching pins (3) beside. Place the chip extractor (4) at a slightly slanting angle on the machine and push it backwards.
For this you need to hold the switching pins (3) outwards.
- Now lock the chip extractor (4) with the switching pins in the table. Attention! The machine won't start if the switching pins are incorrectly plugged in.
- Now you can fold the planing knife cover cpl. (13) down again.

8.4 Chip extractor - thickness planing (fig. 11)

- The parallel stop (5) needs to be removed for thickness planing. Follow point 8.1 in reverse order.
- Now slide the planing knife cover (7) beside so that the cutter block is completely uncovered.
- Hold the switching pins (3) outside and set the chip extractor (4) on top of the machine.
- Now lock the chip extractor (4) with the switching pins in the table. Attention! The machine won't start if the switching pins (3) are incorrectly plugged in.

9. Operation

⚠ IMPORTANT!: The surfacing and thicknessing plane has been specially designed for planing solid wood. High alloy knives (24) are used for this purpose. The contact surface of the workpiece must be flat for thicknessing. If you want to work on large or heavy workpieces, the machine must be secured in place (e.g. using the thread in the machine base).

- The ON/OFF switch (1) is on the left-hand side of the machine. Press the green key "I" to switch on the machine. Press the red key "0" to switch off the machine.
- The machine is fitted with an overload switch (2) to protect the motor. In the event of an overload, the machine will cut out automatically. After a short time, the overload switch (2) can be reset again.
- To work on long workpieces, use roller tables or a similar supporting arrangement. Such optional units are available from your local DIY stores. They must be placed at the entry and exit ends of the plane. Their height must be adjusted such that the workpiece is horizontal when it is fed into and out of the machine.

9.1 Surfacing

⚠ IMPORTANT!: Pull out the power plug before performing any maintenance, cleaning and adjusting work.

9.1.1 Adjustment (fig. 7/8)

- Turn the adjustment knob for cutting depth (11) to set the height of the feed table (12). The set cutting depth can be read off the scale (A).
- Loosen the parallel stop (5) with the star grip nut (22). Set the required angle.
The set angle can be read off the scale (B). Secure the parallel stop (5) with the star grip nut (22) again after making the setting.

9.1.2 Surface planing mode (fig. 9/10)

Attention! Watch out the right mounting of the chip extractor (point 8.3)

- **(Narrow workpieces, see fig. 9)** Open the clamping screw (9) and move the planing knife cover (7) only so far as the workpiece is wide.. Then tighten the clamping screw (9) again.
- **(wide, flat workpieces see fig. 10)** Open the star grip nut (6) and set the planing blade cover cpl (13) just as high as the workpiece is thick. The planer blade cover (7) covers the entire knife! Tighten the star grip nut (6) again.
- Plug in the machines power cord. Press the green button “I” to start the planing machine.
- Place the workpiece you wish to plane on the feed table (12). Slide the workpiece as far as possible with the push stick (16) forwards towards the planing table (26) over the knives (24).
- When you have finished work, switch off the machine. To do this, press the red button “0”. Then disconnect the machine from the mains supply.
- Remove the chips and dust from the feed table (12), planing table (26) and knife block after the machine has reached a complete standstill.
- Bring back the planer blade cover (7) and cover the planer blade over its entire length.

9.2 Thicknessing

⚠ IMPORTANT!: Pull out the power plug before performing any maintenance, cleaning and adjusting work.

9.2.1 Adjustment (fig. 4/11)

Place the crank handle (10) on the spindle (19) and turn it to adjust the thicknessing table (21) to the required height. The set angle can be read off the scale (C).

9.2.2 Thicknessing mode (fig. 4/11/12)

Attention! Watch out the right mounting of the chip extractor (point 8.4)

- Plug in the machines power cord. Press the green button “I” to start the plane.
- Place a workpiece on the thicknessing table (21). Guide the workpiece towards the feed table (12).
- When you have finished work, switch off the machine. To do this, press the red button “0”. Then disconnect the machine from the mains supply.
- Remove the chips and dust from the thicknessing table (21) and knife block after the machine has reached a complete standstill.

9.3 Changing the knives (fig. 13/14)

- **⚠ IMPORTANT!:** Always pull the mains plug before changing the knives.
- Pull the planing knife cover (13) forwards as far as possible so that the entire knife block is exposed.
- Release and remove the four knife clamping screws (23).
- Lift the knives (24) and knife block (27) from the cutter block.
- Remove the chips and any resin from the cutter block and knife support.
- Place new knives (24) into the cutter block and fix them with the rectangle slots in both screw heads. (With these two screws, height-adjustment of the knife is done.)
- Place the knife block (27) onto the knife (24).
- Slightly tighten the four clamping bolts (23).
- Repeat these actions for the second knife (24).
- Then adjust the planer/thicknesser knives (24) exactly with the output table. Use a ruler that you put onto the output table.
- By the two set screws (31), the knife (24) can be adjusted for height.
- By turning the cutter block and using the ruler, you can see the height adjustment.

- The knife is exactly set, when the ruler is moved by the knives not higher than 3 mm.
- After a successful knife setting, all clamping screws must be tightened (8.4 N/m).

Please mind:

- Sharp planer/thicknesser knives guarantee a clean planing surface and put less stress on the motor.
- After three grinding actions, a maximum material removal of 3 x 0.05 mm may not be exceeded.
- The planer/thicknesser blades used on this machine are not suitable for rebating and dovetailing.
- Finally lower the cutter block guard again onto the table. Cover the cutter block and block it with the star grip screw.

⚠ IMPORTANT!

Only use knives which are recommended by the manufacturer for this equipment. If you use other knives there is a risk of injuries due to lack of control.

Avoid over-tightening and the possibility of the thread becoming detached. If the latch or the screws have worn out threads they must be immediately replaced.

10. Cleaning and maintenance

⚠ IMPORTANT! Before any cleaning, adjustment, maintenance or repair work, disconnect the power plug from the main power supply!

Machine care

The planer/thicknesser requires little maintenance. The ball bearings are permanently lubricated.

After approx. ten operating hours, lubrication of the following parts is recommended:

- Bearing of the infeed and output roller
- Bearing of pulley and sprocket

The threaded spindle for height-adjustment of the thicknessing table may only be treated with a dry lubricant agent.

The table surfaces as well as the infeed and output rollers must always be kept free from resin.

- Regularly clean infeed and output rollers.
- In order to avoid overheating of the motor, regularly check the air openings for any dust sticking on.
- After a longer period of use, it is recommended to have the machine checked by an authorized dealer service.

Tool care:

- Cutter block, clamping devices, knife supports and knives must be regularly cleaned from resin, as a clean tool improves the planing quality. To this purpose, clamping devices, knife supports and knives can be put in a common resin remover for 24 hours.
- Resin from aluminium tools may only be removed with cleaning liquids not being aggressive to this type of metal.

Attention:

In case of a bad condition of the electrical system, the performance can drop for a short period of time. Ask a specialist.

11. Storage

Wrap the power cord (29) around the cable holder (30) provided for this purpose. For the sliding cane the sliding cane holders (28) are provided.

Store the equipment and accessories out of children's reach in a dark and dry place at above freezing temperature. The ideal storage temperature is between 5 and 30 °C.

Store the electric tool in its original packaging.

Cover the electrical tool in order to protect it from dust and moisture. Store the operating manual with the electrical tool.

12. Electrical Connection

⚠ WARNING! Electric shock! There is a risk of an injury caused by electric shock!

Defective cable or plug may cause electric shock.

Avoid body contact with earth parts to protect yourself from electric shocks.

⚠ Operation is only allowed with a safety switch against stray current (RCD max. stray current of 30mA).

Insert the plug of the electrical cable in a socket of suitable shape, voltage and frequency complying with current regulations.

Do not pull the service cable to pull the plug out of socket.

The electric motor is connected in a ready-to-operate state. The connection corresponds to the relevant VDE and DIN regulations. The mains connection at the customer's work place and the extension cable used must correspond to these regulations.

- The product meets the requirements of EN 61000-3-11 and is subject to special connection conditions. This means that use of the product at any freely selectable connection point is not allowed.
- Given unfavourable conditions in the power supply the product can cause the voltage to fluctuate temporarily.
- The product is intended solely for use at connection points that
 - a) do not exceed a maximum permitted supply impedance $Z_{\max} = 0,367 \Omega$, or
 - b) have a continuous current-carrying capacity of the mains of at least 100 A per phase.
- As the user, you are required to ensure, in consultation with your electric power company if necessary, that the connection point at which you wish to operate the product meets one of the two requirements, a) or b), named above.

Important information

In the event of an overloading the motor will switch itself off. After a cool-down period (time varies) the motor can be switched back on again.

Faulty electrical connecting leads

Insulation damage often occurs at electrical connecting leads.

Causes include:

- Pressure marks caused when connecting leads are run through windows or the cracks of doors.
- Folds caused by the improper attachment of running of the connecting leads.
- Cuts resulting from the crossing of the connecting lead.
- Insulation damages caused by the ripping out of the connecting lead from the wall socket.
- Cracks due to the ageing of the insulation.

Faulty electrical connecting leads such as these may not be used and are highly dangerous due to the insulation damage.

Check electrical connecting leads regularly for damage. Ensure that the connecting lead is not attached to the mains supply when you are checking it.

Electrical connecting leads must correspond to the relevant VDE and DIN regulations. Only use connecting leads with the code H05VV-F.

The type designation must be printed on the connecting lead by regulation.

AC motor

- The supply voltage must be 230 volt ~ / 50 Hz.
- Extension leads up to 25 m in length must have a cross-section of 1.5 mm², > 25 m length / 2,5 mm².

Connections and repairs of electrical equipment may only be performed by a qualified electrician.

Please give the following information if you have any enquiries:

- Type of current
- Machine type label data
- Data on the main label

13. Spare-part ordering

Please quote the following in your order for spare parts:

- Type of device
- Article no. of device
- Ident. no. of device
- Spare part no. of the required spare part

Service information

Please note that the following parts of this product are subject to normal or natural wear and that the following parts are therefore also required for use as consumables.

Wear parts*: Planer blades, motor drive belt, carbon brushes

* Not necessarily included in the scope of delivery!

14. Disposal and recycling



The equipment is supplied in packaging to prevent it from being damaged in transit. The raw materials in this packaging can be reused or recycled. The equipment and its accessories are made of various types of material, such as metal and plastic. Defective components must be disposed of as special waste. Ask your dealer or your local council.

Old devices must not be disposed of with household waste!



This symbol indicates that this product must not be disposed of together with domestic waste in compliance with the Directive (2012/19/EU) pertaining to waste electrical and electronic equipment (WEEE). This product must be disposed of at a designated collection point. This can occur, for example, by handing it in at an authorised collecting point for the recycling of waste electrical and electronic equipment. Improper handling of waste equipment may have negative consequences for the environment and human health due to potentially hazardous substances that are often contained in electrical and electronic equipment. By properly disposing of this product, you are also contributing to the effective use of natural resources. You can obtain information on collection points for waste equipment from your municipal administration, public waste disposal authority, an authorised body for the disposal of waste electrical and electronic equipment or your waste disposal company.

15. Trouble Shooting

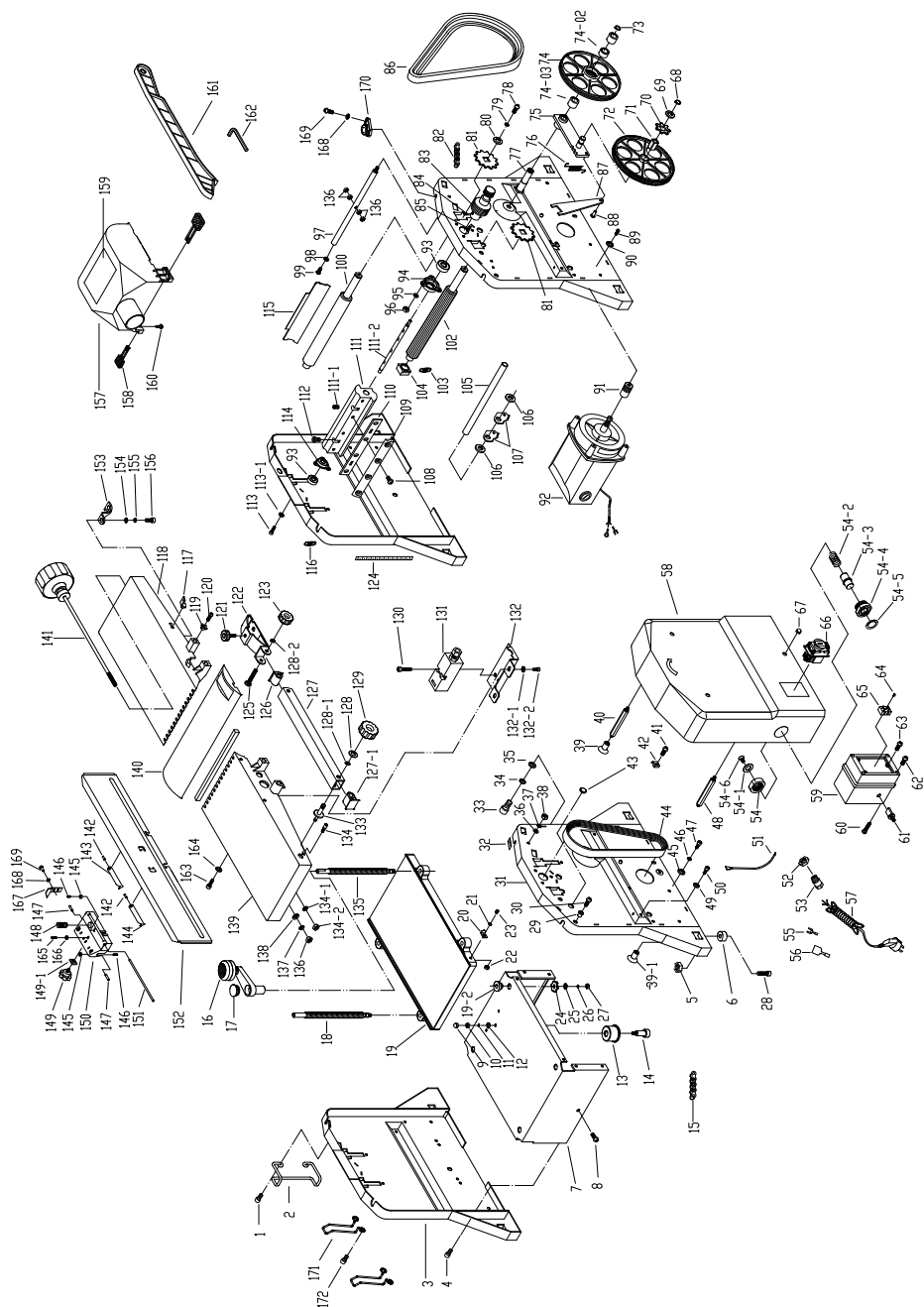
Problem	Possible Cause	Remedy
Machine cannot be switched on.	No power supply. Carbon brush worn. Chip extractor not mounted	Check power supply. Take machine to your service point.
Machine does not work or stops suddenly	Power cut Motor or switch defective Check microswitch	Check fuse, check overload switch on machine. Have the motor or switch checked by an electrician. Fit the chip extractor hood so that the microswitch is pressed. Check fuses. Due to the integrated lowvoltage protection, the machine does not restart automatically. Upon return of the voltage, the machine must be switched on again.
Machine stops during planing.	Planing blade blunt/worn Overload switch has tripped Check microswitch Too much chip removal Too fast feed	Replace or sharpen blade Switch on the motor again once it has cooled Fit the chip extractor hood or bench lock so that the microswitch is pressed. Reduce chip removal. Reduce infeed speed.
Workpiece jams during thicknessing	Cutting depth too great	Reduce cutting depth and machine the workpiece in several passes
Speed decreases when planing	Too much chip removal Too fast feed Blunt knives.	Reduce chip removal. Reduce infeed speed. Replace knives.

Unsatisfactory surface finish	Planing blade blunt/worn Planing blade filled with chips Uneven feed	Replace or sharpen blade Remove chips Feed the workpiece with constant pressure and at reduced speed
Machined surface too rough	Workpiece contains too much moisture	Dry workpiece
Machined surface cracked	Workpiece was machined against the grain Too much material planed at one pass	Machine the workpiece from the opposite direction Machine the workpiece in several passes
Workpiece speed too low during thicknessing	Workpiece was machined against the grain Too much material planed at one pass	Clean bench top and apply a thin coating of lubricant wax Repair transport rollers Set the lever for the thicknessing setting to the top position
When thicknessing, chip ejection obstructed (without dust extractor).	Too much chip removal Blunt knives. Wood too humid.	Reduce chip removal. Replace knives Dry workpiece
When surface planing, chip ejection obstructed (without dust extractor)	Too much chip removal Too fast feed Blunt knives. Wood too humid.	Reduce chip removal. Reduce infeed speed. Replace knives. Dry workpiece
With surface planing and thicknessing, chip ejection obstructed (with dust extractor).	Suction performance too weak.	Use a dust extractor unit having an airflow rate at the suction connection of at least 20 m/s.

Optional accessories

	HSS-planer blades Two-pieces set Item number: 3902202701 EAN: 4046664000310
---	---

Regular servicing period		Before any start-up	If necessary	Once a week	After 6 months
Check that the planing blade is in perfect condition	Inspection	X			
	Change		X		X
Check the function of the safety equipment	Inspection	X			
	Change		X		
Clean dust and chips off the machine	Clean	X			
Check the drive belt to ensure it has the correct tension and is in good condition or not worn	Inspection		X		
	Change				
Oil or grease all moving connecting parts				X	X



EG-Konformitätserklärung

EC Declaration of Conformity

Déclaration de conformité EC

Originalkonformitätserklärung



Scheppach GmbH, Günzburger Str. 69, D-89335 Ichenhausen

DE	erklärt folgende Konformität gemäß EU-Richtlinie und Normen für den Artikel	PT	declara o seguinte conformidade com a Directiva da UE e as normas para o seguinte artigo
GB	hereby declares the following conformity under the EU Directive and standards for the following article	DK	erklærer hermed, at følgende produkt er i overensstemmelse med nedenstående EUDirektiver og standarder
FR	déclare la conformité suivante selon la directive UE et les normes pour l'article	NL	verklaart hierbij dat het volgende artikel voldoet aan de daarop betrekking hebbende EG-richtlijnen en normen
IT	dichiara la seguente conformità secondo le direttive e le normative UE per l'articolo	FI	vakuuttaa täten, että seuraava tuote täyttää ala esitetyt EU-direktiivit ja standardit
ES	declara la conformidad siguiente según la directiva la UE y las normas para el artículo	SE	försäkrar härmed följande överensstämmelse enligt EU-direktiv och standarder för följande artikeln

Marke / Brand:

Art.-Bezeichnung / Article name:

SCHPEPPACH
ABRICHT- /DICKENHOBELMASCHINE - THM850
PLANER / THICKNESSER - THM850
DÉGAUCHISSEUSE-RABOTEUSE - THM850
5802201986

Art.-Nr. / Art. no.:

2014/29/EU	2004/22/EG	89/686/EWG_96/58/EG	2000/14/EG_2005/88/EG
2014/35/EU	2014/68/EU	90/396/EWG	Annex V
☒ 2014/30/EU	☒ 2011/65/EU*		Annex VI Noise: measured L_{WA} = xx dB(A); guaranteed L_{WA} = xx dB(A) P = xx kW; $L/\emptyset$ = cm Notified Body: Notified Body No.:
☒ 2006/42/EG	Annex IV ☒ Notified Body: TÜV Rheinland LGA Products GmbH Notified Body No.: 0197 Certificate No.: BM 50541108 0001		2010/26/EU Emission. No:

Standard references:

EN 55014-1:2017; EN 55014-2:2015; EN IEC 61000-3-2:2019; EN 61000-3-11:2000;
EN 61029-1:2009+A11; EN 61029-2-3:2011

Die alleinige Verantwortung für die Ausstellung dieser Konformitätserklärung trägt der Hersteller.

This declaration of conformity is issued under the sole responsibility of the manufacturer.

Le fabricant assume seul la responsabilité d'établir la présente déclaration de conformité.

* Der oben beschriebene Gegenstand der Erklärung erfüllt die Vorschriften der Richtlinie 2011/65/EU des Europäischen Parlaments und des Rates vom 8. Juni 2011 zur Beschränkung der Verwendung bestimmter gefährlicher Stoffe in Elektro- und Elektronikgeräten.

The object of the declaration described above fulfils the regulations of the directive 2011/65/EU of the European Parliament and Council from 8th June 2011, on the restriction of the use of certain hazardous substances in electrical and electronic equipment.

L'appareil décrit ci-dessus dans la déclaration est conforme aux réglementations de la directive 2011/65/EU du Parlement Européen et du Conseil du 8 juin 2011 visant à limiter l'utilisation de substances dangereuses dans la fabrication des appareils électriques et électroniques.

Ichenhausen, den 02.05.2022

Unterschrift / Andreas Fecher / Head of Project Management

First CE: 2022

Subject to change without notice

Documents registrar: Dawid Hudzik

Günzburger Str. 69, D-89335 Ichenhausen

Garantie DE

Offensichtliche Mängel sind innerhalb von 8 Tagen nach Erhalt der Ware anzuzeigen, andernfalls verliert der Käufer sämtliche Ansprüche wegen solcher Mängel. Wir leisten Garantie für unsere Maschinen bei richtiger Behandlung auf die Dauer der gesetzlichen Gewährleistungsfrist ab Übergabe in der Weise, dass wir jedes Maschinenteil, dass innerhalb dieser Zeit nachweisbar in Folge Material- oder Fertigungsfehler unbrauchbar werden sollte, kostenlos ersetzen. Für Teile, die wir nicht selbst herstellen, leisten wir nur insoweit Gewähr, als uns Gewährleistungsansprüche gegen die Vorlieferanten zustehen. Die Kosten für das Einsetzen der neuen Teile trägt der Käufer. Wandlungs- und Minderungsansprüche und sonstige Schadensersatzansprüche sind ausgeschlossen.

Warranty GB

Apparent defects must be notified within 8 days from the receipt of the goods. Otherwise, the buyer's rights of claim due to such defects are invalidated. We guarantee for our machines in case of proper treatment for the time of the statutory warranty period from delivery in such a way that we replace any machine part free of charge which provably becomes unusable due to faulty material or defects of fabrication within such period of time. With respect to parts not manufactured by us we only warrant insofar as we are entitled to warranty claims against the upstream suppliers. The costs for the installation of the new parts shall be borne by the buyer. The cancellation of sale or the reduction of purchase price as well as any other claims for damages shall be excluded.